



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)**

479 (16.10.1938) Sonntags-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-400713](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-400713)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: K. I. 40, Neckpfeiler; Sammelnummer 2495; Postfach-Numm. Karlsruhe Nummer 175 00 - Drahtanschrift: Kema-Zeitl Mannheim

Anzeigenpreise: 25 mm breite Zeilenpreise 6 Pfennig, 75 mm breite Zeilenpreise 10 Pfennig. Für Romantiken- und Kleinanzeigen ermäßigt. Grundpreise Abgesehen davon ist die Anzeigen-Preiskategorie Nr. 8. Der Anzeigenpreis ist ohne Spesen und sonstiger Gebühren. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben an besonderen Tagen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Geschäftsabend Sonntag

Sonntags-Ausgabe A u. B

Samstag, 15. Oktober / Sonntag, 16. Oktober 1938

149. Jahrgang - Nr. 479

# Riesiger Ausbau des Londoner Luftschutzes

## Botschafter-Konflikt mit Brasilien - Francois-Poncet verläßt Berlin

### Tausende von Luftschutzkellern werden errichtet

Einrichtung des Werkstoffdienstes im ganzen Lande - Stammliste für alle 16-60-jährigen?

London, 15. Oktober.

Der politische Korrespondent des „Daily Express“ (Wiederholung) berichtet, daß die Regierung eine vollständige Überholung des Verteidigungsplanes der britischen Hauptstadt plant. Insbesondere solle der Abtransport der Bevölkerung auf eine neue Grundlage gestellt werden. Im Zentrum Londons seien mehrere tausend Luftschutzkeller errichtet.

Der politische Korrespondent der „Daily Mail“ weist, daß die Stammliste alle Männer und Frauen im Alter von 16 bis 60 Jahren erfassen werde. Auch jeder Korrespondent kündigt den Bau von Luftschutzkellern in London an, für den vier Millionen Pfund ausbezahlt werden würden.

#### England beprüft den Werkstoffschutz

London, 15. Oktober.

Die Ankündigung eines Werkstoffschutzes durch Kriegsminister Hoare-Beith wird von den Vorkämpfern der Arbeiterschaft wärmstens begrüßt. „Times“ schreibt, ein solcher Plan habe ungehörige Vorteile. Die Erfahrung habe gelehrt, daß Angriffe auf Werkstoffe nur im Falle der Notwendigkeit werden können.

Das Land begrüßt besonders die vorläufige Fortwähmung Hoare-Beiths. Es ist im Augenblick noch sehr, offen zu sagen, daß der größte Teil der

riesigen Aufwendungen noch zu tun übrig bleibe, anstatt auszusparen, daß das meiste bereits erreicht sei. Das Blatt unterstreicht ferner, daß die 22-Zoll-(54-Zentimeter-)Kampfwaffen, die jetzt in Betracht kommen, in nächster Zeit in genügender Zahl vorhanden sein würden.

„Daily Telegraph“ erklärt, man wolle die Regierung beschuldigen. Aber ihre erste Pflicht sei, darauf zu achten, daß die neuen Maßnahmen nicht aus Mangel an unangelegenen Verteidigungsmaßnahmen verpuffen. Diese Maßnahmen machen den Anfang mit der Organisation aller nationalen Kräfte für die Verteidigung, die wie die Ereignisse gezeigt hätten, für die Sicherheit so notwendig seien.

„Daily Herald“ verkennt die Notwendigkeit der Verteidigungsmaßnahmen nicht, meint aber, es wäre ein Irrtum mit schlechten und tragischen Folgen, wenn man glaubt, daß die Lösung der Probleme, die die Welt mit dem Zusammenbruch bedrohen, allein in der Aufrüstung gefunden werden könne. Verteidigung sei notwendig, aber eine konstruktive Friedenspolitik sei noch notwendiger.

„News Chronicle“ spricht von der wirksamen Unterstützung der Maßnahmen, die jeweils getroffen werden sei.

„Daily Mail“ nennt den Werkstoffschutz einen außerordentlichen Plan, der überdies sehr vollständig und im ganzen Lande Anklang finden werde.

„heuer Debatte“ eine Debatte über und liefert ein richtiges Aufstellungsprogramm in Angriff nehmen, das alle Bemühungen der letzten drei oder vier Jahre an diesem Gebiet weit übertrifft.

Tringendes Erfordernis seien vorbereitende Schritte zur Umstellung der amerikanischen Industrie auf Massenerzeugung von Flugzeugen und anderen Kriegsmaterialien.

#### Roosevelt fügt sich der Rüstungsbege

EP, Washington, 15. Okt.

Präsident Roosevelt erklärte am Freitag Pressevertretern gegenüber, er sei gänzlich mit der eingehenden Prüfung der Verteidigungspläne der Vereinigten Staaten im Einklang mit den jüngsten Entscheidungen in Europa befaßt. Der Präsident gab zu verstehen, daß die kommenden Handhabe des Ozeans und der Marine bedeutende Erhöhungen auslösen würden. Die Regierung plane Maßnahmen für die Waffenbeschaffung von Militärfahrzeugen und anderem Kriegsmaterial.

#### Francois-Poncet nach Rom verläßt

(Zunahme der WWS.)

Berlin, 15. Oktober.

Wie die französische Regierung amtlich mitteilt, ist der französische Botschafter in Berlin, Andre Francois-Poncet, nach Rom verlegt worden, um in der gleichen Eigenschaft die französische Republik beim König von Italien und Kaiser von Albanien zu vertreten.

Andre Francois-Poncet, der nunmehr bereits seit September 1931 französischer Botschafter in Berlin ist, und der jetzt den französischen Botschafterposten in Rom übernimmt, wurde im Jahre 1887 geboren.

1924 wurde er zum ersten Male zum Abgeordneten gewählt. In den Jahren 1928 und 1929 war er Unterstaatssekretär im Unterrichts- und Kultusministerium. In der Regierung Daladier 1930 wurde er Unterstaatssekretär für die ausländischen Angelegenheiten. Später wurde ihm in seinem Kabinett 1931 zum Unterstaatssekretär im Wirtschaftsministerium.

Am 20. August 1937 wurde Francois-Poncet mit zeitlich befristeter Mission zum französischen Botschafter in Berlin ernannt. Er verließ seinen Posten als Abgeordneter bald darauf ein und erhielt seine endgültige Ernennung zum Botschafter am 1. März 1937.

## Ein befremdender Schritt!

### Diplomatischer Konflikt mit Brasilien

Brasilien erklärt die Rückkehr des deutschen Botschafters für unerwünscht

(Zunahme der WWS.)

Berlin, 15. Oktober.

Die brasilianische Regierung hat es für richtig gehalten, der Reichsregierung mitzuteilen, daß für die Rückkehr des bisherigen deutschen Botschafters in Brasilien auf seinen Posten nicht einzutreten sei.

Die deutsche Regierung hat daraufhin der brasilianischen Regierung ihr hartes Bestreben über diesen unangenehmen Schritt zum Ausdruck gebracht und verlangt, daß der brasilianische Botschafter in Berlin seinen Posten verläßt.

Der bisherige deutsche Botschafter in Rio ist zur besonderen Verwendung des Auswärtigen Amtes einberufen worden.

#### Beschwörung in Chile entdeckt

EP, Santiago de Chile, 15. Okt.

Eine neue Beschwörung gegen die Regierung wurde am Freitag von der Polizei entdeckt. Zehn Führer des Volksverbandes wurden verhaftet. In einem Vorort von Santiago wurde in einem Hause ein großer Vorrat an Munitionsvorrat der Verschwörer entdeckt.

#### Gilmer will Südamerika besuchen!

New York, 14. Oktober.

Bernhard Gilmer, Leiter des „Financial Times“ im Weltkrieg Vorsitzender des amerikanischen Kriegsinstitut und gegenwärtiger Berater des Präsidenten Roosevelt, verkündete gestern in der Zeitung „Journal and American“ der Staaten den Willen.

Daß Deutschland militärische Stärke eine Bedrohung Amerikas darstelle. Es müßten sofort Schritte getan werden, um zu verhindern, daß Gilmer einen Teil Südamerikas besetzt. (1)

Frankreich, so meint Gilmer weiter, habe sein Abwehrproblem noch nicht gelöst, und vor dieser ernsten unabweisbaren Gefahr für die USA in Südamerika. Die latinamerikanischen Republiken mit ihrem Wohlstand seien verhältnismäßig wehrlos, und nur die USA könnten deren Schutz ergreifen.

## Große Parade in Teschen



Der Oberbefehlshaber des polnischen Heeres, Marschall Jozef Bialy, nahm an Teschen, dem von der Wehrmacht besetzten Gebiet, an der Verleihung des polnischen Ordens des Wirtlichkeitskreuzes teil. (Wirtschaftl. Rundschau)

#### Der Griff nach Kanton

Mannheim, 15. Oktober.

Ende August letzten die Japaner zu ihrem Großangriff auf Kanton am. Anfang, die letzte wichtige chinesische Position vor Kanton war gefallen. Aus dem Kampfgebiet in Nordchina waren große japanische Truppenmassen herausgeführt worden, die japanische Flotte hatte eine große Anzahl von Einheiten versammelt, um den Vormarsch auf dem Lande überseeits durch entsprechende Operationen auf dem Dongstiel zu unterstützen. Alles in den Vorbereitungen und Berechnungen des japanischen Generalstabes kamte soweit, daß man in Tokio sogar den Zeitpunkt des Falles von Kanton vorherzusagen konnte: Ende September, frühestens Anfang Oktober sollten die Japaner ihren Einzug in die neue Hauptstadt Chinas halten.

Mittlerweile ist es Mitte Oktober geworden und von den 100 Kilometern, die bei Beginn der Offensiv die Japaner von Kanton trennten, sind nur noch 100 Kilometer trennen übrig geblieben. Die japanische Streitmacht von dem erlebten Sieg. Man ist zuversichtlich, daß die Chancen für einen rascheren Vormarsch nach Überwindung der natürlichen Hindernisse, die bisher der chinesischen Verteidigung einen kräftigen und energiegelassen Widerstand angedeihen ließen, gemindert sind. Aber jedenfalls haben sich die Japaner in ihren Erwartungen auf einen rascheren Zusammenbruch des chinesischen Widerstandes weitgehend getäuscht. Das ist für sie um so unangenehmer, als sie alles Interesse daran haben, den chinesischen Feldzug, der aus einer nebenwärtigen Episode sich zur historischen Entscheidung der ganzen neuen östlichen Weltgeschichte entwickelt hat, noch vor dem Winter zu einem guten Ende zu führen. Winterfeldzüge sind auch bei modernsten Armeen nicht beliebt - sonst abgesehen davon, daß die innenpolitische Umwidlung in Japan mit ihren 60 und zu 100 aufstrebenden Aristokraten - der plötzliche Rücktritt des japanischen Außenministers konnte als solche gelten - dazu drängt, dem China-Experiment ein Ende zu setzen.

Die Fehlerquelle in den bisherigen japanischen Berechnungen lag nun einmal in der falschen Einschätzung der chinesischen Volks- und Kampfmoral und zum anderen in der Überbewertung der eigenen materiellen Überlegenheit. Der Chinese hat in den langen Monaten des Kampfes gegen Japan nicht nur zu bestehen, er hat auch zu kämpfen gelernt und er hat vor allem eines gelernt, was er bisher nicht konnte: er hat gelernt geschossen und treu zu sein. Die japanische Berechnung, daß die aus dem Chaos und der Unordnung der eigenen Bürgerkriegs mühsam herausgeretteten, in ihrer Ausbildung und Ausrüstung noch unfertigen, auf keinem modernen Kriegsschauplatz noch vertriehen Truppen sich gegen Japan mit seiner produktiven Führung, seinem Angriffswillen und seiner traditionellen Macht durchzusetzen würden, hat sich ebenfalls als richtig erwiesen, wie die andere Annahme, daß es nur ein paar japanischer Siege bedürfte, um die Wehrlosigkeit des chinesischen Volkes, das unter sich stammische und sprachliche Unterschiede aufweist, die nicht geringer sind als etwa die Unterschiede zwischen einem Italiener und einem Norweger, daß seit 1918 in einer künftigen Revolution gegenwärtig nicht, daß über sich immer nur Generale als separatistische Wurzelpflanzen, aber niemals einen Mann als wirklichen nationalen Führer gefandt hat, für immer und ewig andauernd zu bleiben. Die Japaner haben in der Tat die chinesischen Armeen, aber nicht die chinesische Nation besiegen können. Diese Nation ist unter allen Völkern in ihrer Einigkeit und Wehrhaftigkeit und auch in ihrer Entschlossenheit nur noch härter zu werden.

Japan mußte sich also entschließen, die Entscheidung auf dem Schlachtfeld allein zu suchen. Da es hier die moralische Widerstandskraft der chinesischen Truppen nicht brechen konnte, mußte es ihre materielle Widerstandsfähigkeit brechen, es mußte versuchen, den Chinesen die Zufuhr der materiellen Hilfsmittel abzunehmen, die

ihnen erlaubten, den Krieg mit bis-  
herigem Erfolge weiterzuführen.

Für die Zukunft haben bisher Eisenbahn-  
dreier Wege zur Verfügung: einmal der Weg über  
Sanktong nach Hongkong; er ist ein Land-  
streckenweg, der sich über tausende von Kilometern  
erstreckt und in seiner Leistungsfähigkeit trotz des  
intensen Aufbaus während der vergangenen  
Monate nicht ungenügend bleibt. Der zweite Weg  
ist der Weg über Indochina; er ist seit weitem als  
einmal halbes Jahr durch eine nicht sehr leistungs-  
fähige Eisenbahnlinie erschlossen. Der wichtigste  
Weg aber ist der über Hongkong nach Kanton  
und Hankow. Er führt unmittelbar und sicher in  
das Zentrum des chinesischen Widerstandes, verläuft  
aber eine sehr leistungsfähige doppelgleisige Bahn-  
linie und über vorzüglich angebaute Autobahnen  
und hat Anschluss an den besten Hafen der ganzen  
ostasiatischen Küste. Dieser Weg wurde um so wichtiger,  
je mehr Eisenbahnlinien vom Osten abgegränzt wurden,  
desto wichtiger wurde die Verbindungsstrecke zwischen  
Hongkong und dem Kampfgebiet um Hankow, desto  
infolge wurde der Nachschub. Japan hat zwar ver-  
sucht, diesen Nachschub durch seine Blockade zu unter-  
brechen; aber diese Blockade betraf nur die chinesischen  
Schiffe, nicht aber die fremden Schiffe zu südkoreanischen  
Häfen. Außerdem sollte auch auf dem Landwege eine Menge  
Material über Hongkong nach Kanton und von da in  
die chinesischen Streitkräfte zur Verfügung. So ist de-  
rivaillisch, daß Japan jetzt den Anschluss gesucht hat,  
hier ebenfalls einen Regel vorzuziehen, Kanton in  
seiner Gewalt zu bringen und die Eisenbahnlinien,  
die Hankow mit seinen europäischen Lieferungen ver-  
binden, zu unterbrechen.

Freilich mögen neben diesen militärischen Not-  
wendigkeiten der Kriegsführung auch Erwägungen  
politischer Art eine Rolle spielen. Die Japaner  
sehen immer als „unsichere Kantonsisten“; sie haben  
einen heftigen Weltanschauungsdruck. Neben der dem  
südkoreanischen Kulturkreis und wirtschaftlich überlegen,  
und sind früher waren die Zentralregierung mehr  
als einmal in offener Revolte gestanden. Eisenbahn-  
führer galt ihren Generälen immer mehr als Rivale,  
denn als Führer. Die nationale Welle, die China  
bei Ausbruch des japanisch-japanischen Konfliktes  
überflutete, hat auch diesen funktionellen Separati-  
smus weggelöscht. Sehr gegen die Erwartungen  
Tosio, und nach gegen die Annahme der übrigen  
Welt, hat Kanton bis auf den heutigen Tag der  
Zentralregierung die Treue gehalten und das Seine  
zum Selbstbehaltungsmaßstab beibehalten. Aber Reize  
dieser alten Rivalität sind nicht abgeklungen. Die  
alten Separatistensinn sind in Kanton natürlich noch  
vorhanden — sie haben erst vor wenigen Monaten  
zu einer Revolte geführt, deren rasche Unterdrückung  
allerdings gerade als Beweis für die unerschütterliche  
Leistungsfähigkeit Kanton im neuen nationalen und  
nationalen System China angesehen werden konnte.  
Aber möglich, daß die Japaner mit einer Erklarung  
dieses unvollständigen Weibes rechnen, wenn Kanton  
einmal den Krieg selber zu führen beginnt, und  
wenn Japan in der Lage ist, als militärischer Sieger  
den politischen Grund zu stellen.

Um darüber auch man sich wundern, daß Japan  
dieses Volk im Süden der großen chinesischen Front  
selbst offen gelassen hat. Die japanischen Generäle  
hätten wohl es schon länger geschlossen, wenn  
nicht die japanischen Politiker gewesen wären. Diese  
wählten zu genau, daß hier die gefährliche Keimzelle  
in den internationalen Beziehungen Japans ist. In  
Hongkong und Südkorea hat Japan unmittelbar auf  
das britische und französische Interessengebiet. Was  
somit die Briten wie die Franzosen sind hier sehr  
empfindlich, weit empfindlicher, als sie z. B. in  
Südkorea gewesen sind. Denn hier liegen wichtige  
Pfeiler ihrer kolonialen Imperium, die sie nicht ins  
Wanken kommen lassen dürfen, wenn dieses Imperium  
nicht selbst auf Anhänge gefährdet sein soll.  
Dabei erklärt sich die Vorkehr, mit der die hierherige  
japanische Außenpolitik in diesem Gebiet operiert  
hat. Dabei wird es auch begreiflich, daß vorher der  
Außenminister in Tokio gehen mußte, ehe die Ge-  
neräle den Befehl zum Vormarsch gegen Kanton  
geben konnten. Es ist ein Befehl, der überdies auch  
nach dem Willen der Generäle nur ein diplomatisches  
Ziel hat; aber es könnte ein Unfall geschehen, und  
dieses Ziel würde hinter unbegrenzten Möglichkeiten  
weltpolitischer Entzündungen und Verwicklungen  
verschwinden!

### 200000 Mann sollen Kanton verteidigen

(Chinesische Nachrichten)  
+ Schanghai, 15. Oktober.  
Auf dem südchinesischen Kriegsschauplatz haben  
sich die japanischen Truppen binnen drei Tagen eine  
recht breite Operationsbasis geschaffen. Mit der be-  
reits erwähnten Einnahme von Wollowen (Wu-  
wan) haben sie eine wichtige Anmarschstraße nach  
Kanton erreicht. Von Südwesten her ist gleichzeitig  
eine zweite Gruppe japanischer Truppen nach Kanton  
vorgezogen, die am Freitagabend Einzug an  
der Landstraße zwischen Tschingtschi und der Bahn-  
linie Hongkong-Kanton erreichte. Am Samstag  
war die Besatzung nur noch 15 Kilometer von der Bahn-  
linie entfernt. Die Chinesen leisteten bisher keinen  
nennenswerten Widerstand.  
Die Meldungen aus Kanton besagen, soll dort ge-  
plant sein, zur Verteidigung der Stadt 200 000 Mann  
aufzubereiten.

### Kemal Atatürk amtsüde?

Der türkische Staatspräsident will sich aus der  
Politik zurückziehen  
(Von unl. Londoner Korrespondenten)

— London, 15. Oktober.  
„Daily Express“ glaubt wissen zu können, daß  
der türkische Staatspräsident Kemal Atatürk  
die Absicht habe, sich am 20. Oktober, dem 12. Jahrestag  
seiner Machtergreifung, von seinem Amt und  
aus der Politik zurückzuziehen. Angeblich habe er  
die Absicht, das Amt seiner letzten Jahre, dem  
jetzigen türkischen Vizepräsidenten in London, Das  
Pehlivan, zu überlassen.

## Parteiendämmerung in Frankreich:

# Von der Volksfront zur autoritären Regierung?

Befinnung im bürgerlichen Frankreich - Wüste marxistisch-kommunistische Debatte

Draftbericht ungl. Pariser Vertreter  
- Paris, 15. Oktober.

Der Vorschlag der ehemaligen Kriegsteilnehmer,  
eine autoritäre Regierung unter Aufsicht  
des Parlamentes bis zu den Kommunalen 1940 zu  
bilden, hat zwar keinen unmittelbaren Erfolg ge-  
habt, aber er wirkt doch in der Tiefe der öffentlichen  
Meinung weiter. Bis auf die Marxisten, die unter  
einer linken nationalen Regierung natürlich ihren  
Klassenkampf einstellen müßten, ist alles in Frank-  
reich mit dem Vorschlag der Kriegsteilnehmer ein-  
verstanden. Einige besonders schätzbare Republikaner  
halten es für besser, die neue Regierung auf den  
Namen „Direktorium“ zu setzen, denn das klingt  
nach der französischen Tradition und nicht nach  
etwas nach der Großen Revolution. Was die Un-  
geduld der öffentlichen Meinung nach einer energien-  
reichen Regierungsführung erhöht hat, ist die Debatte  
über den politischen Charakter der Radikalen als die  
eigenlichen und wahren Führer des Volksfront-  
gedankens aufzudecken.

„Das Paradoxie in unserer Innenpolitik“, so er-  
klärt heute der „Temps“, das schon seit einiger  
Zeit an die Grenzen des Wahnsinnigen heranreicht, ist  
heute denn doch alles übertrieben. Die Verwirrung  
in den Parteien ist nicht mehr zu übersehen. So  
sinnlos das eine nicht weitergehen. Frankreich be-  
findet sich in einer mehr als schwierigen Lage. Die  
weltliche Ansicht der Parteipolitik, die gegen-  
seitigen Überbietungen in der Demokratie und die  
ewigen revolutionären Vorwände können nicht mehr  
länger gebildet werden. Weil die Volksfront unter  
den Trümmern ihrer eigenen Politik zusammen-  
gebrochen ist und weil die radikale Partei sich nun  
für die Nation erkläre, hat sie sich jetzt auch  
wirklich für die Nation regieren. Der alte auch  
das Parlament aufgegeben werden, zumal die Ver-  
fassung selbst für solche verwickelten Fälle die Auf-  
lösung vorsehe.

Der „Antirassismus“, der, wie schon gemeldet,  
jetzt unter dem politischen Einfluss des Staats-  
ministers Charpentier steht, erklärt innerlich: „Ge-  
nung der Parteienkombinationen und Parteienfrei-  
heiten. Sie wollen endlich wieder gesund und  
kraft werden. Wir wollen endlich den guten Weg  
einschlagen, den wir vor uns sehen. Wir haben viele  
Anträge, die manchmal leicht die Minister gegen  
ihre eigene Regierung einbringen, gründlich lau-  
ten. Wir wollen eine feste, leistungsfähige und dauer-  
hafte Regierung.“ Aber nicht nur aus innerpolitischen  
Gründen, sondern vielleicht noch mehr aus  
außenpolitischen Gründen fordert das französische Volk eine  
neue autoritäre und feste Regierungsführung. Die  
„Antirassisten“ müßten diesen Wunsch mit den Worten  
ausdrücken: „Die Führer der internationalen  
Politik haben in Kanton seineinwendig die Verpflich-  
tung übernommen, Frankreich ruhig schlafen zu  
lassen. Die Weltpolitik geht weiter, schon und mit  
harten Schritten.“ So erhebt sich denn immer lauter

der Ruf an Daladier, daß er sich entscheiden und  
deshalb handeln möge.

Die Krise in der Volksfront hat mittlerweile  
eine doppelte Veräuflichung erfahren. Auf der einen  
Seite veröffentlicht die „Humanité“ einen wütenden  
Gegartikel, in dem sie behauptet, daß „man einen  
neuen 6. Februar vorbereite“. Die ehemaligen  
Frontkämpfer, die Radikalen, die Ugen und  
Radikale verbänden rufen eifrig: „In ganz Frankreich  
würden Massen aller Art verboden oder verteilt,  
illegale Stützpunkte bilden sich überall, Verdrä-  
ger und Propagandisten würden in den Antropodien ge-  
sucht und das alles sei vom Ministerpräsidenten Da-  
ladier wenn nicht direkt organisiert, so doch geduldet.“

Gleichzeitig veröffentlicht Jean Blum im  
„Populaire“ einen Artikel, in dem er der Radika-  
len Partei das Recht abspricht, sich als Richter  
über die Kommunisten aufzumachen. Wenn die  
Radikalen über die Haltung der Kommunisten un-  
zufrieden seien, hätten sie sich kluggehend an die  
dafür vorgesehenen Instanzen der Volksfront zu  
wenden. Es geht aber nicht an, daß eine Partei  
der Volksfront die andere aus eigener Machtvoll-  
kommenheit aus der Volksfront ausweise, vor allem  
nicht wegen einer Stellungnahme zur Wahlen-  
ner Friedenskommission, über die der Mini-  
sterpräsident Daladier zwar Bericht erstattet, aber  
keine Debatte ausgelassen habe.

### Keine jüdischen Rechtsanwälte mehr!

(Zusammenfassung der R.N.Z.)  
+ Berlin, 15. Oktober.

In einer 5. Verordnung zum Reichsbürger-  
gesetz ist bestimmt, daß Juden ab sofort — im  
März zum 1. November 1938 — aus der  
Rechtsanwaltschaft ausgeschlossen müssen.

Nach der Veröffentlichung des Jahres 1938 war be-  
reits die Zulassung jüdischer Rechtsanwälte mit Aus-  
nahme der Frontkämpfer und der Rechtsanwältin, die  
mindestens seit dem 1. August 1934 als Rechtsanwältin  
zugelassen waren, zurückgenommen worden. Die neue  
Verordnung schließt nunmehr diese Ausnahmen ab; in  
Zukunft gibt es keine jüdischen Rechtsanwältin mehr.  
Auch im Lande Österreich werden Juden ab sofort aus  
der Anwaltschaft ausgeschlossen. Soweit es sich um  
Frontkämpfer handelt, können den ausweisenden  
Rechtsanwältin Unterhaltungsgebühren gewährt werden.

Um die rechtliche Beratung und Vertretung  
von Juden, insbesondere in Fällen, in  
denen eine rechtliche Vertretung gesetzlich vorge-  
schrieben ist, heranzustellen, steht die Verordnung vor,  
daß in reichsanwaltlicher Hinsicht jüdische Konsulanten an-  
gestellt werden, die nur für jüdische Ausländer  
tätig sein dürfen.

### Der Führer gratuliert Ritter von Epp

(aus München, 15. Oktober.)

Der Führer hat heute dem Reichsleiter der  
NSDAP, Reichsstatthalter General der Infanterie  
Ritter von Epp, aus Anlaß seines morgigen 70. Ge-  
burtstages einen Besuch ab. Er sprach dem ihm die  
nationalsozialistische Bewegung zu hochverdienten  
Führer seine herzlichsten Glückwünsche aus und  
dankte ihm in längerer Unterhaltung für seine großen  
Verdienste im Krieg und Frieden. Für seinen  
frühzeitigsten selbstlosen Einsatz im Dienste der  
Nationalsozialistischen Partei und damit des deut-  
schen Volkes.

## Es wurde nicht zuviel versprochen!

# Der Volkswagen - das Wunderauto!

Bei Dauerfahrten von 100 000 Km. Gesamtdurchschnitt von 96-99 Std./Km.

NAZ Berlin, 15. Oktober.

Über das Ergebnis der Erprobung des deutschen  
Volkswagens berichtet der Mitarbeiter des verdienst-  
vollen Kraftfahrers Dr. Vorfach, SS-Obersturmführer  
Diplom-Ingenieur Albert Velle-Schulzart in der  
„Stunde“. Der Volkswagen wurde auf einer  
Strecke von über 2 Millionen in Versuchung geföhrt,  
die sich praktisch erprobt. Ein Teil der Probefahrt,  
die sich nach im normalen Fahrbetrieb befindet,  
hat bereits weit über 100 000 Kilometer hinter  
sich. Um das Verhalten der Versuchsfahrzeuge auf  
den verschiedenen Straßenbedingungen zu untersuchen,  
waren sie in fünf Gruppen eingeteilt, nämlich:  
Stadtstraße, Landstraße, Reichsautobahn, gemischte  
Strecke und Versuch. Um die Fahrträge auch in  
höherer Geschwindigkeit prüfen zu können, wurden  
mehrere Alpenpässe über deutsche und italienische  
Grenzen durchgeföhrt, und zwar an den ver-  
schiedensten Jahreszeiten. Die Ergebnisse wurden durch  
genaue Meßinstrumente ermittelt. Aus den aus-  
führlichen Darlegungen des Referenten entnehmen  
wir u. a.:

**Wirkere Dauerleistung über durchschnitt 100 000  
Kilometer auf der Reichsautobahn Braunschweig-  
Frankfurt liegen einen Gesamtdurchschnitt von  
96 bis 99 Stundenkilometer erreichen.**

Das Geheimnis dieser erstaunlichen Ausdauerleistung  
liegt im Vordruck. In dem von der NAZ heraus-  
gegebenen Vordruck ist die Höchstgeschwindigkeit  
des Wagens mit 100 Stundenkilometer angegeben.  
Weiter wird mitgeteilt, daß seine Dauer-  
geschwindigkeit ebenfalls 100 Stundenkilometer be-  
trägt. Darüber hat Zweifel entstehen. Man  
meint, es handle sich um einen Druckfehler, weil  
man doch unmöglich ein Fahrzeug dauernd mit der  
Höchstgeschwindigkeit fahren könne. Während aber  
die heute im normalen Kraftfahrzeugbau erreichte  
Dauerleistungsdrehzahl 75 bis 85 u. U. der Höchst-  
geschwindigkeit beträgt, ist es beim VW-Wagen ohne  
Gründe für den Motor möglich, 99 bis 100 u. U.  
seiner Höchstgeschwindigkeit im Dauerbetrieb zu  
fahren.

Der angegebene Kraftstoffverbrauch mit etwa  
sieben Liter für 100 Kilometer entspricht einer  
durchschnittlichen Geschwindigkeit von 90 Stun-  
denkilometer. Bei einer Geschwindigkeit von 88  
Stundenkilometer wurde auf der Reichsautobahn  
ein Kraftstoffverbrauch von nur 5,5 Liter  
ermittelt.  
Gelegentlich des Großen Waggpreises von

Deutschland am 2. August 1938 hatte der  
Volkswagen Gelegenheit, die Rennstrecke in Befahren.  
Der beste Rennfahrer Hans Stuck auf Auto-  
Union konnte auf keine Zeit auf Wagen die  
120 Kilometer lange Strecke in 9 Minuten 5,4  
Sekunden bewältigen mit einem Verbrauch, dessen  
Motor mehr als 200 PS-Leistung hatte.

Der VW-Wagen benötigte 21 Minuten 34  
Sekunden, also etwas mehr als die doppelte Zeit  
mit dem normalen Motor von 25 PS.

Die Zeiten wurden von dem ständigen Teilnehmer  
des Rennens aufgenommen und von der Obersten  
Nationalen Sportbehörde für die Deutsche Kraft-  
fahrerschaft bestätigt. Die Vorarbeiten für den deutschen  
Volkswagen sind nach dem Willen des Führers  
erfolgreich abgeschlossen. Die Erprobung auf der  
Gesamtschleife von über 2 Mill. Kilometer hat alle  
Fehler und Schwächen erkennen lassen, so daß sie  
rechtzeitig und gründlich ausgemerzt werden konn-  
ten. Die erreichten Leistungen haben gezeigt, daß  
der VW-Wagen ein Fahrzeug ist, das auch der  
höchsten Kritik standhalten kann.

### Begeisterung um Alma Woodie

Saul Telsch dirigiert die erste russische  
Festspiele

Die erste russische Festspiele der Kultur-  
gemeinde brachte ein Gastspiel gleich zweier Höhe-  
punkte von Rang und Namen. An Stelle von Stanis-  
lawski'scher Operndarbietung, der von Berlin unab-  
kömmlich war, dirigierte Staatskapellmeister Telsch  
in München das Nationaltheater-Orchester an  
diesem ersten Abend. Saul Telsch, der einem alten  
Gegenstandesgenosse entstammte, ist in München  
abgewandert. Er studierte bei dem Pianisten Scherzer,  
jetztem Consul. Jedes Jahr war er dort in Mün-  
chen und vier Jahre lang Operndirektor in Wien.  
Zeit haben Telsch nicht nur in München. Verschie-  
denfach hat er auch in München dirigiert. Er ist  
uns also kein Unbekannter mehr.

Er begann mit der „Cecilia“-Operette und ent-  
wickelte das „Maler“ und Meisterstück deutscher Ro-  
manik in der Zartheit und Wiederholte. Die  
erste Dramatische Komposition (F. Dür), die 1888 entstand,  
machte Telsch namentlich mit dem ersten Satz zum  
ersten Erlebnis der großen Operngemeinde. Mit  
dem ebenfalls mitgeführten Nationaltheater-Orchester  
führte er uns über hohe Höhen in das Reich desell-

Als Ausdruck des Dankes hat der Führer als  
Oberster Befehlshaber der Wehrmacht dem General  
der Infanterie Ritter von Epp zum Chef des In-  
fanterie-Regiments 61 ernannt, das die Tradition der  
ruhmreichen bayerischen Infanterie-Regimenter  
fortführt, an dessen Spitze der General im Weltkrieg  
schandens hat. Der Führer überreichte bei seinem  
Besuch General Ritter von Epp die Ernennungsurkunde.

### Sie wollen ihr Recht!

Deutsche Arbeitervereine beim polnischen  
Ministerpräsidenten

(Zusammenfassung der R.N.Z.)  
+ Warschau, 15. Oktober.

Am Freitag empfing der polnische Ministerpräsi-  
dent Stanislaw Mikolajczyk die ehemaligen deutschen  
Senatoren Gabbach und Wiesner, die den  
Ministerpräsidenten eine Reihe von Forderungen,  
das Schmelzen, die Anwendung des Übergangs-  
gesetzes, gleiche Behandlung der deutschen Arbeiter  
auf dem Arbeitsmarkt, sowie laufende finanzielle Hilfen  
gen betreffend, vorlegten. Der Ministerpräsident  
legte eine wohlwollende Prüfung der vorgelegten  
Forderungen zu.

### Jüdischer Aufruhr an Roosevelt

Duall „drückt“ seine Sympathie und Anteilnahme aus  
an Washington, 15. Okt.

Rosenfeld hat heute eine jüdische  
Koalition, die ihn hat, den Einfluss der ameri-  
kanischen Regierung geltend zu machen gegen den  
angelegten Plan der britischen Regierung, Palästina,  
die Lage gegen eine weitere jüdische Ein-  
wanderung zu schließen.

Wie bekannt, drückte Duall seine Sympathie und  
Anteilnahme für die Sorgen der jüdischen Masse  
aus, wobei er aber betonte, daß er leider kein  
konkrete Besprechungen machen könne.

Rosenfeld wurde eine längere amtliche Erklärung  
übergeben, worin gesagt wird, die amerikanische  
Regierung habe schon unter Präsident Wilson die  
Einrichtung der nationalen Heimat für das jüdische  
Volk in Palästina dem beizuräumen, ohne jedoch  
irgendwelche Verpflichtungen zu übernehmen.

Einem Vertrag zwischen Amerika und England  
vom 8. Dezember 1934 zufolge, habe sich die ameri-  
kanische Regierung den Vorbehalt ähnlicher ameri-  
kanischer Rechte bezüglich des palästinensischen Mandats  
ausbehalten. Diese Rechte würden zweifellos auch  
das Niederlassungsrecht für amerikanische Juden in  
Palästina einschließen. Die Erklärung ist jedoch zu  
denkbar, daß Amerika keinerlei Verpflichtungen habe,  
eine Veränderung im Mandatsvertrag zu verhindern. Das einzige  
Recht Amerikas ist, daß es eine Veränderung nicht er-  
zwingen dürfe, wenn sie ohne Amerikas Ein-  
willigung erfolgt sei.

Die Regierungserklärung schließt dann mit den  
tröstlichen Worten, daß die Regelung der palästinensischen  
Probleme wohl noch einige Zeit in Anspruch  
nehmen dürfte, denn der britische Kolonialminister  
habe am 6. Oktober im Unterhaus erklärt, daß das  
britische Parlament reichliche Gelegenheiten habe  
werde, über die vorgeschlagene Neuregelung zu dis-  
kutieren.

### Schwere Taifun in Südjapan

(aus Tokio, 15. Oktober.)

Ein schwerer Taifun raste über die japanischen  
Inseln. Besonders schwer wurde die Insel Kyushu  
in der Südpole Japans getroffen. Über  
wurden über 200 Personen getötet und vermißt.

graden Sublimen. Die Kulturgemeinde dankte  
ihm von Herzen, ohne erst den Ablauf der ganzen  
Symphonie abzuwarten, schon nach diesem herrlichen  
Allegro-con-brin-to.

Diese beiden Orchesternummern umrahmten wür-  
dig den Höhepunkt des Abends: Johannes Brahms'  
einziges Violinkonzert (D-Dur), das zu den weit-  
bekanntesten Violinkonzerten überhaupt gehört. Ni-  
ma Woodie spielte es, der man vor allem die  
Lebhaftigkeit und die über die Rodschallung nachweist,  
die aber zugleich offenkundig, welche Liebe und Innig-  
keit der Violinist einfließen lassen kann, wenn er  
sich dem Werk hingibt. Ni-ma Woodie ist Kultur-  
minister. Sie war Schülerin von Theodor Kutzer und  
konzertierte schon als Schülerin mit Max Regler.  
Daneben ist sie Lehrerin der Staatsmusikschule  
in Frankfurt a. M. Ni-ma Woodie, die auch bei  
Kierulff'scher Oper, wie etwa Wagner's Violin-  
konzert, präferierte in Bräutigam Violinkonzert  
unvergleichlich technisch können, ganz besonders in  
dem an sich herben und dem Hörer immer ungenügend  
Einspielung mit der weit angelegten, wohl-  
angelegten Arbeit. Erhaben gefühlte Ni-ma Woodie  
hat erstliche leichter verständliche Musik und  
erzielte wohlverdiente Ekläre begeistertes Zusam-

Dr. Fritz Gumbel

# Wird heute besser geraucht?

Erste Jahres-Bilanz der „neuen Rauch-Epoche“

Prozentuale Steigerung der Cigaretten-Umsätze vom 1. 10. 37. bis 30. 9. 38.



——— Atikah-Umsatzsteigerung  
 - - - - - Umsatz aller besseren Cigaretten ab 4 1/4 Pf.  
 ····· Gesamtumsatz von Cigaretten aller Preislagen

Als wir vor einem Jahr vom Beginn einer neuen Rauch-Epoche sprachen, waren die ersten Anzeichen einer Wandlung zum besseren Rauchen zu beobachten. In welchem überraschendem Umfang sich diese Wandlung vollzieht, und wie sehr das Verständnis für die gute Cigarette seitdem zugenommen hat, das weist sich heute nach einem Jahr bereits sehr deutlich in Zahlen aus.

Charakteristisch für die Entwicklung der neuen Rauch-Epoche ist, daß sich die gebesserte Wirtschaftslage nicht so sehr im Mehr-, als im Besser-Rauchen auswirkt. Während z. B. der Gesamt-Cigarettenverbrauch im ersten Jahr der neuen Rauch-Epoche nur um ca. 9% stieg, steigerte sich die Nachfrage nach Cigaretten höherer Preislagen (4 1/4 Pf. und darüber) um 31%!

Das bedeutet also, daß sich die Zahl der Raucher, die sich für bessere Cigaretten entschieden haben, erheblich steigerte. Diese Entwicklung ist besonders erfreulich, weil sie beweist, daß heute wieder vernünftiger geraucht wird. Ist es doch zweifellos viel bekömmlicher, edlen Tabak langsam Zug für Zug zu genießen, statt wahllos und nervös draufloszapfen.

Atikah war dank ihrer besonderen Güte schon zuvor die meistgerauchte 5 Pf.-Cigarette Deutschlands. In der neuen Rauch-Epoche ist ihre Umsatzsteigerung mehr als doppelt so groß wie die Gesamtsteigerung in den höheren Preisklassen. Monat für Monat erhöht sich der Atikah-Umsatz um weitere Millionen. Dieser Siegeszug wird Ihnen sofort verständlich, wenn Sie einmal - bedächtig genießend - eine Atikah rauchen. Auch Sie werden dann bald ein begeisterter Anhänger der neuen Rauch-Epoche sein!

5 Pf

**ATIKAH**

SELBSTVERSTÄNDLICH *führt* OHNE MUNDSTÖCK

in der **neuen Rauch-Epoche**









Neugestaltung des deutschen Gewerberechts

Zustimmung zum Gewerberecht

Das Gewerberecht des 19. Jahrhunderts war geprägt von dem Grundgedanken der Gewerbefreiheit.

Der noch heute mit Änderungen geltenden Gewerbeordnung, die der Verfall eines Gewerbes bedingte, hat sich im Laufe der Jahre verändert.

Die Einführung der Gewerbefreiheit war ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der deutschen Wirtschaft.

Die Gewerbeordnung des 19. Jahrhunderts war geprägt von dem Grundgedanken der Gewerbefreiheit.

Die Gewerbeordnung des 19. Jahrhunderts war geprägt von dem Grundgedanken der Gewerbefreiheit.

Die Gewerbeordnung des 19. Jahrhunderts war geprägt von dem Grundgedanken der Gewerbefreiheit.

Die Gewerbeordnung des 19. Jahrhunderts war geprägt von dem Grundgedanken der Gewerbefreiheit.

Die Gewerbeordnung des 19. Jahrhunderts war geprägt von dem Grundgedanken der Gewerbefreiheit.

Die Gewerbeordnung des 19. Jahrhunderts war geprägt von dem Grundgedanken der Gewerbefreiheit.

Rheinländische Mittagsblätter: Freundschaft

Der Rheinländer hat sich in der Vergangenheit als ein sehr friedliebendes Volk erwiesen.

Die Rheinländer haben sich in der Vergangenheit als ein sehr friedliebendes Volk erwiesen.

Die Rheinländer haben sich in der Vergangenheit als ein sehr friedliebendes Volk erwiesen.

Die Rheinländer haben sich in der Vergangenheit als ein sehr friedliebendes Volk erwiesen.

Die Rheinländer haben sich in der Vergangenheit als ein sehr friedliebendes Volk erwiesen.

Die Rheinländer haben sich in der Vergangenheit als ein sehr friedliebendes Volk erwiesen.

Die Rheinländer haben sich in der Vergangenheit als ein sehr friedliebendes Volk erwiesen.

Die Rheinländer haben sich in der Vergangenheit als ein sehr friedliebendes Volk erwiesen.

Aktien im Verlauf fester

Ruhiger Markt - Renten nahezu unverändert

Der Aktienmarkt hat sich in der Vergangenheit als ein sehr ruhiger Markt erwiesen.

Der Aktienmarkt hat sich in der Vergangenheit als ein sehr ruhiger Markt erwiesen.

Der Aktienmarkt hat sich in der Vergangenheit als ein sehr ruhiger Markt erwiesen.

Der Aktienmarkt hat sich in der Vergangenheit als ein sehr ruhiger Markt erwiesen.

Der Aktienmarkt hat sich in der Vergangenheit als ein sehr ruhiger Markt erwiesen.

Der Aktienmarkt hat sich in der Vergangenheit als ein sehr ruhiger Markt erwiesen.

Der Aktienmarkt hat sich in der Vergangenheit als ein sehr ruhiger Markt erwiesen.

Der Aktienmarkt hat sich in der Vergangenheit als ein sehr ruhiger Markt erwiesen.

Pariser Börse: Widerstandsfähig

Paris, 15. Oktober

Die Pariser Börse hat sich in der Vergangenheit als ein sehr widerstandsfähiger Markt erwiesen.

Die Pariser Börse hat sich in der Vergangenheit als ein sehr widerstandsfähiger Markt erwiesen.

Die Pariser Börse hat sich in der Vergangenheit als ein sehr widerstandsfähiger Markt erwiesen.

Die Pariser Börse hat sich in der Vergangenheit als ein sehr widerstandsfähiger Markt erwiesen.

Die Pariser Börse hat sich in der Vergangenheit als ein sehr widerstandsfähiger Markt erwiesen.

Die Pariser Börse hat sich in der Vergangenheit als ein sehr widerstandsfähiger Markt erwiesen.

Die Pariser Börse hat sich in der Vergangenheit als ein sehr widerstandsfähiger Markt erwiesen.

Die Pariser Börse hat sich in der Vergangenheit als ein sehr widerstandsfähiger Markt erwiesen.

Geld- und Devisenmarkt

Der Geld- und Devisenmarkt hat sich in der Vergangenheit als ein sehr ruhiger Markt erwiesen.

Der Geld- und Devisenmarkt hat sich in der Vergangenheit als ein sehr ruhiger Markt erwiesen.

Der Geld- und Devisenmarkt hat sich in der Vergangenheit als ein sehr ruhiger Markt erwiesen.

Der Geld- und Devisenmarkt hat sich in der Vergangenheit als ein sehr ruhiger Markt erwiesen.

Der Geld- und Devisenmarkt hat sich in der Vergangenheit als ein sehr ruhiger Markt erwiesen.

Der Geld- und Devisenmarkt hat sich in der Vergangenheit als ein sehr ruhiger Markt erwiesen.

Der Geld- und Devisenmarkt hat sich in der Vergangenheit als ein sehr ruhiger Markt erwiesen.

Londoner Börse: Kurs und Geschäft

London, 15. Oktober

Die Londoner Börse hat sich in der Vergangenheit als ein sehr ruhiger Markt erwiesen.

Die Londoner Börse hat sich in der Vergangenheit als ein sehr ruhiger Markt erwiesen.

Die Londoner Börse hat sich in der Vergangenheit als ein sehr ruhiger Markt erwiesen.

Die Londoner Börse hat sich in der Vergangenheit als ein sehr ruhiger Markt erwiesen.

Die Londoner Börse hat sich in der Vergangenheit als ein sehr ruhiger Markt erwiesen.

Die Londoner Börse hat sich in der Vergangenheit als ein sehr ruhiger Markt erwiesen.

Klößner

Die Klößner Aktie hat sich in der Vergangenheit als ein sehr ruhiger Markt erwiesen.

Die Klößner Aktie hat sich in der Vergangenheit als ein sehr ruhiger Markt erwiesen.

Die Klößner Aktie hat sich in der Vergangenheit als ein sehr ruhiger Markt erwiesen.

Die Klößner Aktie hat sich in der Vergangenheit als ein sehr ruhiger Markt erwiesen.

Die Klößner Aktie hat sich in der Vergangenheit als ein sehr ruhiger Markt erwiesen.

Waren und Märkte

Der Warenmarkt hat sich in der Vergangenheit als ein sehr ruhiger Markt erwiesen.

Der Warenmarkt hat sich in der Vergangenheit als ein sehr ruhiger Markt erwiesen.

Der Warenmarkt hat sich in der Vergangenheit als ein sehr ruhiger Markt erwiesen.



# Maßarbeit bleibt Maßarbeit!

Das Damenschneider-Handwerk wirbt für Geschmack und persönlichen Stil

Je nach Jahreszeit und Wetter muß jede Frau von Zeit zu Zeit in ihrem Kleiderschrank eine gewisse Umgestaltung vornehmen: einmal sind es die leichten Frühjahrs- und Sommerkleider, dann wieder das Herbst- und Winterkleid, denen zunächst eine gute Ausbuchtung die letzten Reste eines mitterwärtigen Sommerkleides aus dem Gewandkasten treibt. Aber nicht selten erscheint der glücklich-unglücklichen Besitzerin am Ende ihr ganzer Schrank doch nur voll, ohne daß unter seinen Schößen gerade das Richtige zum Ausziehen wäre. Da braucht sie denn zunächst einmal etwas Mut zum Ausmerken der Sachen, die nicht mehr getragen werden sollen. Und oft läßt sie ja auch für eine andere Frau oder für ein Kind noch manches Häßliche heraus waschen, wenn man's nur in die richtigen Hände gibt und auch die

Sammelstellen des RSH oder des Bundesdeutschen Hilfswerkes bei solcher herbitlichen Magia nicht vergißt.

Wenn denn soweit vorgearbeitet ist, daß die eigenen Kleiderkisten zur Hauptfrage werden können, so wird es immer wieder der Weg zur sachkundigen Damenschneiderin sein, der den Frauen hier am besten und — auf die Dauer — auch am preiswürdigsten weiter hilft. Ist doch die Mode als riesiger Faktor in der deutschen Volkswirtschaft keineswegs nur Sache einiger weniger wohlhabender oder unbeschäftigter Frauen, sondern erlaubt auch der weniger bemittelten Volksgenossin eine geschmackvolle Einordnung in den Stil der Gegenwart, sofern sie nur im vorbestimmten Rahmen ihrer Möglichkeiten richtig beraten und bedient wird.

Die Mannheimer Damenschneiderinnung bemüht sich seit Jahren, den Frauen unserer Stadt in diesem Sinne hilfreich zur Hand zu gehen. Eine Modetage der Innung, wie sie vor wenigen Tagen mit geradezu durchschlagendem Erfolg im „Parkhotel“ abgehalten wurde, gab hier einen trefflichen Querschnitt von solcher handwerklichen Berufsankunft und vermittelte auf diese Weise nicht nur ein gutes Bild der Fleißigkeit schneiderischen Modellschaffens, sondern läßt auch die äußerliche Mithilfe auf das Können unserer einheimischen Meisterinnen zu. Dabei hat ja Mannheim nicht bloß teure Maßwerkstätten, in denen die „guten großen Sachen“ nur so aus dem Kernes geschüttelt werden, sondern es besitzt auch eine stattliche Zahl mittlerer und kleiner Schneidereien, für deren geübte Arbeit man jederzeit einstecken kann und deren Rat ebenso sicher ist wie ihre gelübte Hand.

Mit ihrer Leistung vor die Öffentlichkeit zu treten und so immer wieder um neuen Aufbruch zu werden, ist aber gerade für die Handwerkerin noch viel notwendiger als etwa für das textile Großgeschäft, dessen Schaulustler schon ohnedies von einem Tag zum andern als immer neue Werbung für der Käuferkraft darbieten. Wir geben deshalb auch aus jener Schon der Modeszentrale des Reichsinnenministeriums im Jahre nochmals einige der schönsten Modelle wieder, deren Nacharbeit (auf Wunsch sogar mit dem dazu gehörigen Originalstoff) von jeder Mannheimer Schneidermeisterin geschildert angeführt werden kann.

Und schließlich müssen es ja auch nicht immer neue Sachen sein. Denn es ist mit Kleidern wie mit der Einrichtung von Zimmern: ein paar Griffe verändern den ganzen Eindruck, wie die Umstellung von ein paar Möbeln einen Raum. Wer hat aber nicht schon verächtlich Schreierisch, Bücherschrank



120 Meter Seidstoffe wurden für dieses einheitliche Kostümspiel aus feinstem Seide mit Blütenrand und den modischen Sonnenarmeln verarbeitet. In der ersten Reihe ist gerade ein solches Kostüm für eine junge Dame zu sehen, die bei der Anfertigung der Schmeißpartien ganz aus dem dunklen Material gearbeitet ist. Ein solches Kostüm, dessen Kleid aus wunderbar liebkösenden weichen Stoffen mit Ziertrübchen aus schwarzen Silberstrahlen besteht, während das dazu gehörige hübsche Cape mit Interferenz viele Zwecke verwehrt, zumal es bei jeder Jugendlichkeit der Form doch sehr anpassbar ist. 4 Modellzeichnungen: Deutsche Modeszentrale, Frankfurt.



Strenge Roben aus feinem schwarzem Stoff mit Mabelstrichen, die durch Vänge und Controverschleifen sehr reizvoll wirken. In der ersten Reihe ist das nur einseitig gefütterte Pelzcape und die beiden Pelzkleider aus dunkelblauem Stoff.

|  |  |   |  |   |
|--|--|---|--|---|
| <b>W. Allespach</b><br>Ta. Serrastr. 8-10 Duf 426 12   | <b>Willy Häcker</b><br>D 2, 15 — Fernruf 246 72          | <p>Die Herbst- und Winter-Modelle bedingen beste <b>Maßarbeiten</b> Das Damenschneider-Handwerk</p> | <b>B. Pazian</b><br>P 7, 16 — Fernruf 233 47                 | <b>K. Vefferhöfer</b><br>Tullastr. 16 — Fernruf 406 70            |
| <b>Anna Bräumer</b><br>P 7, 17 11 — Duf 273 00         | <b>Th. Hell-Schoedel</b><br>Elisabethstr. 5 — Duf 428 51 |   | <b>Pieser &amp; Galm</b><br>Seckestr.-Str. 61 Duf 437 62     | <b>Fr. Wezera &amp; Sohn</b><br>Rosengartenstr. 18 Duf 417 33     |
| <b>Rosa Egner</b><br>K 2, 17 — Duf 261 79              | <b>L. Henecka</b><br>S 6, 26 — Fernruf 248 80            |   | <b>Otto Reber</b><br>P 6, 19 — Fernruf 223 78                | <b>Joseline Weisweiler</b><br>Friedrichplatz 19 Duf 401 33        |
| <b>Geschwister Emminger</b><br>O 7, 1 — Fernruf 204 69 | <b>Georgette Kieser</b><br>Bahnhofplatz 3 — Duf 447 21   |   | <b>Clara Ruppert</b><br>Hauptstr. 23 — Duf 209 16            | <b>Georg Weik</b><br>Meerfeldstr. 68 — Duf 233 95                 |
| <b>Lina Engel</b><br>A 2, 4 — Fernruf 274 17           | <b>Lilli Kreuzer</b><br>B 2, 7 — Fernruf 267 89          |   | <b>A. Schneider</b><br>M 2, 2 — Fernruf 276 68               | <b>Elise Wolf, T 5, 10</b>  |
| <b>Lydia Eschelbach</b><br>Meerfeldstraße 43           | <b>Maria Kuenzer</b><br>Rosengartenstr. 1a Duf 445 10    |   | <b>Grete Schreck-Bödinghaus</b><br>P 7, 2-3 — Fernruf 234 95 | <b>Aenne Zeh</b><br>P 2, 6 — Fernruf 208 14                       |
| <b>J. Frey-Kayser</b><br>O 3, 10 — Fernruf 231 91      | <b>Martha Linow</b><br>Wanderstr. 20 — Duf 417 28        |   | <b>Franz Steinkuhle Jr.</b><br>B 2, 5 — Fernruf 267 03       | <b>Berta Zimmermann</b><br>B 4, 7 — Fernruf 278 37                |
| <b>Margarete Godfroy</b><br>P 2, 11 — Fernruf 233 43   | <b>Pauline Maas</b><br>L 14, 6 — Fernruf 234 19          |   | <b>Richard Müller</b><br>P 2, 4-5 — Fernruf 278 06           | <b>Franz Steinkuhle</b><br>Friedrich-Karl-Str. 2, Duf 409 63      |
| <b>August Gufekunst</b><br>L 12, 3 — Fernruf 232 90    | <b>Eise Michel, S 6, 41</b>                              |   | <b>M. &amp; A. Nenninger</b><br>P 4, 10 — Fernruf 264 96     | <b>Uhlenburg-Bender</b><br>Tullastr. 18 — Duf 411 02              |
|  |  |   | <b>Geschw. Nixe</b><br>M 4, 7 — Fernruf 232 10               | <b>Auguste Ott, Sanachen Agnel</b><br>Rheinlandstr. 49 Duf 218 00 |
|  |  | <b>Michael Nikolliz</b><br>S 6, 29 — Fernruf 251 73   | <b>Käthe Otto, U 6, 5</b>                                    |   |
|  |  |   | <b>Laßt nach Maß arbeiten!</b>                               |   |

Die UNIVERSAL Zick-Zack UND GRADSTICH Schnell-Nähmaschine die alles macht

**Pfaff**

**Martin Decker**  
N 2, 12 G. m. b. H. N 2, 12

Erst die modischen Kleinigkeiten geben dem Kleid Effort u. Schwung. Entzückende Ornituren, modische Schnallen, aparte Knöpfe, modische Gürtel u. neuartige Schals treten in großer Anzahl ein, um Sie zu erheben

**CARL BAUR • N 2, 9** Kunststraße 422

**Entscheidende Ereignisse**  
bewegen die Welt, da braucht ein jeder die Zeitung mit ihrem politischen und wirtschaftlichen Nachrichtendienst. Lesen Sie die **NEUE MANNHEIMER ZEITUNG**

**Stoffe**  
die schön sind  
die gut sind  
die preiswert sind  
finden Sie in großer Auswahl bei

**Ciolina & Kübler**  
M 1, 4 Breite Straße M 1, 4

Richtige Auswahl und Preise

**Damenstoffe**

**Hellmann + Heyd**  
Mannheim 4.5.6. Breite Str.

Für modische Fertigung eine

**PHOENIX** Kl. 29

die Universal-Schnellnähmaschine für Grad- u. Zick-zackstich u. Biesen-, Knopfloch-, Pöler- u. anderen Einrichtungen

**PHOENIX**  
NÄHMASCHINENHAUS  
MANNHEIM - N 4, 12

... und den passenden

**Vismil**  
von

**Ludwig Groß** jetzt F 1, 10  
Friedrichstr. 203/205  
Inn. Groß Grob Wwe.

**Weser, Gold- und Silberwaren**  
Besichtigen Sie bitte unverzüglich meine neuen Ausstellungen und Verkaufsräume



Einspaltige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 6 Pf. Stellensuche je mm 4 Pf.

# Kleine Anzeigen

Annahmeschluss für die Mittagsausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

### Offene Stellen

**Gartmann-Kobold-Automaten!**  
Für Maschinen und Werkzeuge  
**Lebender, Alleinverreter**  
bei günstigen Bedingungen gesucht. Sehr gut bekannte Kleinmaschinen! Bewerbungen mit Referenzen an Bestenfalls nach Möglichkeit Kennenlernen beizuliegen an:  
**C. N. Gartmann, Kabin- und Schmelzwerk,  
Hamburg-Bahrenfeld**

Für den Vertrieb meiner erstklassigen Qualitätszeugnisse suche ich branchenkundige durchaus selbstständig arbeitende  
**tüchtige Vertreterinnen**  
Bedingungen: einwandfreier Ruf, Gewandtheit im Verkehr mit der Kundschaft und tadelloser Erscheinung. Es können nur solche Damen berücksichtigt werden, die obige Bedingungen erfüllen können und ich gewähre weitestgeh. Verkaufsaufunterstützung und Dazwischen bei gutem Einkommen  
**Maßkorsettfabrik Karl Spranger  
Stuttgart-W, Marienstraße 18**

### Großer Verdienst

Wir suchen tüchtige, zuverlässige  
**Stenotypistin**  
in Dauerstellung sowie eine  
**Anfängerin**  
Handschreibliche Bewerbungen mit Zeugnisabsch. erbeten unter C H 13 an die Gesch.

### Stenotypistin

Wir suchen tüchtige, zuverlässige  
**Anfängerin**  
Handschreibliche Bewerbungen mit Zeugnisabsch. erbeten unter C H 13 an die Gesch.

### Großstück-Schneider

Bei glückl. Bedingungen werden  
**Vertreter(innen)**  
für Lehrlinge beschäftigt. Teilzahl. dem. plötzl. Separat. 8 U 10 U 11 U 12 U 13 U 14 U 15 U 16 U 17 U 18 U 19 U 20 U 21 U 22 U 23 U 24 U 25 U 26 U 27 U 28 U 29 U 30 U 31 U 32 U 33 U 34 U 35 U 36 U 37 U 38 U 39 U 40 U 41 U 42 U 43 U 44 U 45 U 46 U 47 U 48 U 49 U 50 U 51 U 52 U 53 U 54 U 55 U 56 U 57 U 58 U 59 U 60 U 61 U 62 U 63 U 64 U 65 U 66 U 67 U 68 U 69 U 70 U 71 U 72 U 73 U 74 U 75 U 76 U 77 U 78 U 79 U 80 U 81 U 82 U 83 U 84 U 85 U 86 U 87 U 88 U 89 U 90 U 91 U 92 U 93 U 94 U 95 U 96 U 97 U 98 U 99 U 100 U

### Kleiner tüchtige Metzgergesellen

gesucht  
**Gebüder Schuhmacher**  
Verandfischerer  
**Stielweller (Platz)**

### Eine angesehene Eisengroßhandelsfirma Süddeutschlands

sucht einen mit den Beschäftigten vertrauten, zuverlässigen  
**Beamten**  
für die Bestandsabteilung und Reiseverpflichtung. Gute, feine und auch Schickliche in Frage. — Angebote mit Lebenslauf, Verdienst, Zeugnisabsch., Gehaltsanforderung, und Angabe des baldmöglichsten Eintrittstermins sind zu senden unter C H 17 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Staubsaugbürsten

Bestehende bekannte und beliebte wie auch neue Modelle mit Verstell-, auch mit Wandmontageeinrichtung etc. — la. Muster-Katalog — nebst Preisverzeichnis gratis. — Prospekt u. Preisliste per Post unter C H 17 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Spezialbau-Unternehmen

sucht eine selbständige  
**Kontoristin**  
die mit allen notwendigen Maschinenteilen vertraut ist. Aufstellung der Bücher mit Buchführung, Buchhaltung und sonstigen Kontorarbeiten. — Angebote unter C H 17 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Wir suchen

zum 1. Dezember od. früher eine  
**Verkäuferin**  
des Reisebürovertrandes. Bei Stellung mit leistungsfähiger Persönlichkeit. Bewerbungen mit Zeugnisabsch. erbeten unter C H 17 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Wir suchen

zum 1. Dezember od. früher eine  
**Verkäuferin**  
des Reisebürovertrandes. Bei Stellung mit leistungsfähiger Persönlichkeit. Bewerbungen mit Zeugnisabsch. erbeten unter C H 17 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Wir suchen

zum 1. Dezember od. früher eine  
**Verkäuferin**  
des Reisebürovertrandes. Bei Stellung mit leistungsfähiger Persönlichkeit. Bewerbungen mit Zeugnisabsch. erbeten unter C H 17 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Wir suchen

zum 1. Dezember od. früher eine  
**Verkäuferin**  
des Reisebürovertrandes. Bei Stellung mit leistungsfähiger Persönlichkeit. Bewerbungen mit Zeugnisabsch. erbeten unter C H 17 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Wir suchen

zum 1. Dezember od. früher eine  
**Verkäuferin**  
des Reisebürovertrandes. Bei Stellung mit leistungsfähiger Persönlichkeit. Bewerbungen mit Zeugnisabsch. erbeten unter C H 17 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### 2 Damen

mit Verkaufstalent u. guter Charakter gesucht. Sehr hohe Provision und Gehaltszuschlag. Angebote unter C H 29 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Junge fachk. Verkäuferin

für ein Damen-Modellgeschäft zum baldmöglich. Eintritt gesucht. Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Jüngere Kontoristin

evtl. auch Anfängerin für eine kleine Büroarbeit zum baldmöglich. Eintritt gesucht. Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Fräulein

mit großer, reicher guten Umgangsformen, bis 25 Jahre, als  
**Verkäuferin**  
für ein Damen-Modellgeschäft zum baldmöglich. Eintritt gesucht. Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Jüngere, männliche oder weibliche Kraft

perfekt in Siemens u. Maschinenbauarbeiten, von Zeichner- und Spindelarbeiten bis hin zu kleineren mechanischen Arbeiten. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Gewandte Dame

35-45 Jahre, 20-30  
**für seriöse Tätigkeit gesucht**  
Büroarbeiten, Buchführung, Korrespondenz, etc. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Schneiderin

für Umkleekabinen, besonders perfekt, evtl. für Kleiderarbeiten. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Mädchen

für höhere berufliche Ausbildung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Mädchen

für höhere berufliche Ausbildung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Alleinmädchen

für höhere berufliche Ausbildung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### 2 Mädchen

für höhere berufliche Ausbildung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Mädchen

für höhere berufliche Ausbildung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Tücht. erliches Mädchen

für höhere berufliche Ausbildung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Mädchen

für höhere berufliche Ausbildung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Herrn

für höhere berufliche Ausbildung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Lebender Nebenverdienst

für einen Mann, der in der Lage ist, seinen Nebenverdienst zu erhöhen. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Tüchtige Verkäuferin und Aushilfe

Gründl. Metzgerei, Mannheim, O 5 3-11.

### Unabhäng. Frau

für höhere berufliche Ausbildung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Mädchen

für höhere berufliche Ausbildung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Alleinmädchen

für höhere berufliche Ausbildung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Stellengesuche

für einen Mann, der in der Lage ist, seinen Nebenverdienst zu erhöhen. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Buchhalter

27 J., perfekt in allen Büroarbeiten, Bank- u. Rechnungswesen, Maschinenbau, etc. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### I. Buchhalter

durchaus perf. in Bilanz- und Kontokorr., Rechnungswesen, Finanzwesen, etc. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Jung. Kaufman

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Kaufmann

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Auslieferungslager

für einen Mann, der in der Lage ist, seinen Nebenverdienst zu erhöhen. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Kraftfahrer

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Jg. Mann sucht Stellung als Fahrer

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Tüchtige flotte Bedienung

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Kindergärtnerin

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Säuglings- und Kleinkinderpflegerin

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Alleinmädchen

für höhere berufliche Ausbildung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Fräulein

für höhere berufliche Ausbildung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Mädchen

für höhere berufliche Ausbildung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Büfettfräulein

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Verkäuferin der Textilbranche

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Mädchen

für höhere berufliche Ausbildung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Unabh. Frau

für höhere berufliche Ausbildung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Heiratsauskünfte

für einen Mann, der in der Lage ist, seinen Nebenverdienst zu erhöhen. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Vorteile haben Sie immer

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Frau Derendorf

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Fabrikant

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Betriebsingenieur

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Akademiker

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Witwer

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Selbständig. Kaufmann

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Lehrer

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Obersekretär

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Geb. Herr

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### 24 Jähr. Dame

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Geb. Witwe

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Halbwaise

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Handwerker

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Heiratsauskünfte

für einen Mann, der in der Lage ist, seinen Nebenverdienst zu erhöhen. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Kfm. Angestellter

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Heirat

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Handwerker

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Heirat

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Detektiv-Auskunftei

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Heirat

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Heirat

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Gebildetes Fräulein

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Heirat

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Gebild. Dame

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Heirat

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Heirat

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Heirat

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Heirat

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Heirat

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Heirat

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Heirat

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Heirat

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Heirat

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Heirat

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

### Heirat

in angeseh. Stellung, evtl. in einem Geschäftsbereich. — Angebote unter C H 24 an die Geschäftsstelle, Mannheim, O 5 3-11.

Bestandteil oder Zubehör?

Für die Verlängerung oder Beibehaltung von Hypotheken wird vielfach von den Kreditgebern eine Gebühr erhoben, die der Höhe nach schwankt, aber ziemlich allgemein gefordert wird.

längerungsvergütung getrennt werden. Ist bei einem Eigentumswechsel die Belastung der Hypothek an die Zustimmung des Gläubigers gebunden, so soll die Belastung nicht von einer besonderen Gebühr abhängig gemacht werden.

Vergütung bei Hypothekenverlangerungen

Bestandteile von Grundstücken sind solche mit dem Grundstück (oder einem auf dem Grundstück erstellten Gebäude) verbundene Sachen, die im Verkehr und ihrer Natur nach als zum Grundstück gehörig und als von ihm regelmäßig nicht trennbar angesehen werden.

besonders wesentliche Bestandteile, nehmen demnach am rechtlichen Schicksal der Hauptsache unmittelbar teil, sie sind daher — dinglich — Rechte nicht zu unterwerfen. Zum Begriff des Zubehörs gehört dagegen die Beibehaltung, das ist es um eine zur Hauptsache dienende, aber nicht ihrer Natur nach notwendig zu ihr gehörige Sache handelt.

Mietzahlungsbedingungen dürfen nicht willkürlich geändert werden

Bis zum Ausbruch des Weltkrieges des Reichskommissars für die Preisbildung vom 12. Dezember 1937 ergibt, dürfen Vereinbarungen, die am 30. November 1937 über die Art der Mietzahlung bestanden, nicht willkürlich zu Ungunsten des Mieters geändert werden.

Kleine Anzeigen

Geplante Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 4 Pfg. Stielgesuche je mm 4 Pfg.

Annahmeschluss Nr. des Mittag-Ausgabe vorm. 9 Uhr, Nr. des Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

Immobilien

EINFAMILIENHAUS in der Gartenstadt - Waldhof ruhige, gesunde Wohnlage in nächster Nahе des Waldes

Einige Wohnhäuser mit Wahnen, mit Gründen oder teilweiser Teilbebauung, in guten Wohnlagen, bei Barzahlung, in bestem Auftrieb zu kaufen gesucht

Rentenhuser in Mannheim und Villen in Bad Dorbheim bei günstig zu verkaufen

Gaststätte mit 20 Zimmern, gut baugelegt, mit 100 qm Garten, sehr gute Lage in ruhiger Wohnlage

3stock. Villa mit 5 bis 6 Familien-Raum mit Garten u. Ziergarten, 5. u. 6. Stock, Keller, sehr gut zu verkaufen

Rentenhuser mit 4 oder 5-Zimmer-Plan, im besten Auftrieb zu verkaufen

Wohnhaus mit 3 Zimmern, 1 1/2 Bädern, Garten usw. zu verkaufen

Besonders günstiger Gelegenheitskauf! Herrschaftl. Einfamilienhaus in ruhiger Wohnlage

Wir bieten an: Rentenhuser, 8x2 Zimmer, Bad, Küche, Flur, etc.

2-Familien-Villa an der Bergstrasse, bestausgest. 2x3 Zim., Bad, Küche, etc.

Wohn- u. Geschäftshäuser in S. Schlegelstr. 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Wohn- u. Büro-Haus in der Siedlung, freier Ostausblick, für Versicherungsgesellschaft

Vordere Oststadt: Rentenhuser, 3-Zimmer, Bad, Küche, Flur, etc.

Gebr. Mack Großes Einfamilienhaus, 11 Zimmer, Zentralheizg., 3 Bäder, etc.

Rentenhuser, 8x3-Zim.-Wohnungen, sehr preisgünstig bei 25 Jahre langem Mietvertrag

Zu verkaufen: Villen in den verschiedensten Lagen u. Preisen

Geschäftshäuser, Etagenhaus in der Oststadt, mit Breit-Wohnung, bester Preiswert

Zu kaufen gesucht: Rentenhuser, 1 Haus mit etwa 1000 qm Lagerraum

Mod. Haus bei 300 000,- Anzahlung, Jullus Hatry

Schönes Einfamilienhaus, 7 Zimmer, Bad, Küche, Flur, etc.

Suche zu kaufen: Einfamilien-Häuser, Wohn-Häuser, Rentn-Häuser, Geschäftshäuser

Einige 1-, 2-, 3-Familienhuser preisgünstig zu verkaufen

Dreifamilien-Haus, 12 Zimmer, Bad, Küche, Flur, etc.

Lebensmittel-Geschäft, Spezialität: Molkereiprodukte, gute Umsetz., zu verkaufen

Heidelberg, ob. Bergstrasse, Großes Einfamilienhaus, 11 Zimmer, Zentralheizg., 3 Bäder, etc.

Zu verkaufen: Bäckerei, 10 Jahre im Betrieb, gut ausgerüstet

Ich suche zu kaufen: Bäckerei u. Konditorei, in ruhiger Wohnlage

Rentenhuser in der Siedlung, mit 3-Zimmer-Plan, Bad, Küche, etc.

Etagenhuser am Kaiserring, preisgünstig zu verkaufen

Auerbach / Bensheim, 11 Zim., Bad, Küche, Flur, etc.

Waldpark, Zweifam.-Haus mit groß. Gart., 12 Zimm., Zentralheizg., Garage

Oststadt, Etagenhaus, 4 x 7, 1 x 3, 3-Zimmerplan

3-Familien-Haus, 3 x 6, 1 x 4, 3-Zimmerplan

Alten, 5mal 2 Zimmer, 1 Bad, 1 Küche, 1 Flur, etc.

Wohnhaus, 3-Zimmer, Bad, Küche, Flur, etc.

3-Familien-Haus, 11 Zimmer, Bad, Küche, Flur, etc.

Haus in Neckarau, 3 x 8 Zimmer, Bad, Küche, Flur, etc.

Seltene Gelegenheit! Einf.-Haus, 10 Zimmer, Bad, Küche, Flur, etc.

Rentenhuser in der Siedlung, mit 3-Zimmer-Plan, Bad, Küche, etc.

Villa in Heidelberg, 8 Zim., Bad, Küche, Flur, etc.

Wohnhaus in guter Wohnlage, mit 3-Zimmer-Plan, Bad, Küche, etc.

Wohnhaus, 3-Zimmer, Bad, Küche, Flur, etc.

Villa, 10 Zimmer, Bad, Küche, Flur, etc.

billig, 10 Zimmer, Bad, Küche, Flur, etc.

Immobilien-KNAUBER, U 1, 12, Fernruf 22003

2-3-Familien-Haus, 10 Zimmer, Bad, Küche, Flur, etc.

Wohnhaus, 3-Zimmer, Bad, Küche, Flur, etc.

Wohnhaus, 3-Zimmer, Bad, Küche, Flur, etc.

Wohnhaus, 3-Zimmer, Bad, Küche, Flur, etc.

Wohnhaus, 3-Zimmer, Bad, Küche, Flur, etc.

Wohnhaus, 3-Zimmer, Bad, Küche, Flur, etc.

Wohnhaus, 3-Zimmer, Bad, Küche, Flur, etc.

Wohnhaus, 3-Zimmer, Bad, Küche, Flur, etc.

Wohnhaus, 3-Zimmer, Bad, Küche, Flur, etc.

Geldverkehr, 3-500 RMK., 1500.- bis 2000.-

5000 RM, für Wirtschaftsbetriebe

Beteiligungen, Kaufmann sucht für Beteiligung m. ca. 25000 RM

Drucksachen, für Industrie, Handel und Gewerbe

Englisch für Anfänger, Kursbeginn kommenden Mittwoch abd. 1/8 Uhr

Privat-Handelsschule Vinc. Stock, M 4, 10, Fernsprecher 21792

Abendkurse in Kurzschrift und Maschinenschreiben

Private Handels-Unterrichtskurse, Mannheim, Tullastr. 14

NEUE ZIRKEL in Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch

Italienisch, Spanisch, Französisch, Englisch

Musik, für Kinder, Jugendliche, Erwachsene

KLEINE ANZEIGEN, Stellenangebote und -Gesuche, Muser, An- und Verkäufe, Vermietungen und Mietgesuche

Einspaltige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100mm je mm 6 Pf. Stellengesuche je mm 4 Pf.

# Kleine Anzeigen

Annahmeschluss für die Mittag-Ausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

**Vermietungen**

In bester Lage, neu-errichtete, sind zu vermieten:

**2 Stockwerke**

mit aus. 800 qm, als Büro- od. Praxisträume, ganz od. geteilt, auch als Mietwohnung, K. Keller und warmes Wasser, Zentralheizung, beste Gesamtausstattung. Näheres durch den Besichtigung:

**Hans Hasely**  
Immobilien  
MANNHEIM B 7, 25. Telefon 34472

**Realwirtschaft**

In der Innenstadt abgebaut an 1000 qm, bestmögliche Wirtschaft zu verpachten, Betriebskostenzuschuss.

Angebote unter O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**Gehetzte Garagen**

vermietet

**Auto - Isllinger**  
Hafenstr. 19-21, Ruf 21822

**Büro- und Lagerräume**

beste Stadtlage

spannen (Schloß) und Postgebäude (Striebs Straße), 200 qm, besser ausgestattet, sofort oder später zu vermieten, entl. geteilt, Zentralheizung. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**Qu 3, 9 Ladenlokal**

am Hauptbahnhof, moderner Wohnhaus, für Büro u. Lager, entl. Wohnung, sofort zu vermieten. O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**ca. 10-12 Räume**

geeignet für Büro oder Lager per sofort günstig zu vermieten.

**Auto-Isllinger**  
Hafenstr. 19-21 Ruf 21822

**für Rechtsanwalt od. Büro**

**2 schöne Zimmer**

In bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**9-Zimmer-Wohnung**

mit 2 Handtüchern, Bad, Keller u. Balkon, im Q 1, 17, 1, 2. Stock, zum 1. 12. 38 zu vermieten. 2400,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**6-Zimmer-Wohnung**

mit Zentralheizung u. Warmwasser, Westring 10, 3 Trepp., angebauter Anbau, zum 1. 12. 38 zu vermieten. 2400,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**5-Zimmer-Wohnung**

mit Zentralheizung, modern-errichtet, Bad u. Handtücher, Zentralheizung, Warmwasser, zum 1. 12. 38 zu vermieten. 2400,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**Büro**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**Büro u. Lagerräume**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**Laden**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**Sie finden Beleuchtungskörper**

bei **Hainalalwa**  
Hainalalwa Str. 1, 25. Telefon 38007, 42211

**Bäckerei**

im Zentrum der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**2 gr. Lagerräume**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**6-Zimmer-Wohnungen**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**8 Büroräume**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**Moderne 4-Zimmer-Wohnung**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**4-Zimmer-Wohnung**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**4-Zimmer-Wohnung**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**Welle Werkstatt**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**Geschäfts-Etage**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**4-Zimmer-Wohnung**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**4-Zimmer-Wohnung**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**4-Zimmer-Wohnung**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**Part.-3-Zimmer-Wohnung**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**Möbl. Zimmer**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**Möbl. Zimmer**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**Bett-Umrandungen**

gute Pflanz-Qualität

90 cm breit, 90 cm hoch, 59,50

70 cm breit, 90 cm hoch, 51,50

60 cm breit, 90 cm hoch, 35,50

Bettvorlagen in allen Preislagen

**M. & H. Schreck**  
F 2, 9 am Markt

**Bildhauer-Atelier**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**Helle Werkstätte**

100 bis 150 qm

mit Zentralheizung und Zentralheizung

Zu mieten oder zu kaufen gesucht

Angebote unter D W 30 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**Zu mieten gesucht sofort**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**4-bis-5-Zim.-Wohnung**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**4 1/2-Zimmer-Wohnung**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**3-bis-4-Zim.-Wohnung**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**Verbilligen Sie Ihre Werbung**

durch mehrmalige Veröffentlichung. Sie erhalten folgende Nachlässe:

|                |      |
|----------------|------|
| 1-2 Aufnahmen  | 10 % |
| 3-4 Aufnahmen  | 15 % |
| 5-6 Aufnahmen  | 20 % |
| 7-8 Aufnahmen  | 25 % |
| 9-10 Aufnahmen | 30 % |

**Neue Mannheimer Zeitung**

**Mietgesuche**

**Bildhauer-Atelier**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**Geräumiger Laden**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**Garage**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**1-2 Zimmer**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**Laden**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**Werkstatt oder Lager**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**2 Zimmer und Küche**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**Gut möbl. Zim.**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**Auto-Kaufpflichtversicherung**

günstig abschließen. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**Opel-Kastenlieferwagen**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**B M W-Cabriolet**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**Auto-Vertrieb**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**Opel, 1,3 Ltr. Cabrio-Lim.**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**Motorräder**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**Pferde-Märkte**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**Bau-Formulare**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**KOMM mit ziner Spielzeugpflanz!**



In der III. Etage unseres Hauses haben wir zur Freude Ihrer Kinder eine große und schöne **Spielzeugschau** verbunden mit einem sehenswerten Schaustück „Schützenfest von Anno Dazumal“ aufgebaut. Kommen Sie bitte zu uns und bringen Sie Ihre Kinder mit, Sie werden mit Ihren Kleinen Ihre helle Freude an den vielen schönen Sachen haben, die wir dort zeigen.

**Anker**  
KAUFSTÄTTE MANNHEIM

**Automarkt**

**7-Tonner Maßholder-Anhänger**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**DKW Wagen**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**Motor-Räder**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**Personenwagen-Limousine**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

**Böfinger Tapeten-Linoleum**

in bester Lage, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Anzahlung: 100,-. Näheres durch den Besichtigung: O A 136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7000

# DIE KAMERA *blickt in die Welt*

## DIE WOCHEN IM BILD



1



2



3

### Unsere Bilder:

1. Französischer Militärmasseflug nach Nordafrika. In Le Bourget starteten die Kampfflugzeuge des 34. Flugzeugregiments.
2. Der Fuß eines Riesen. Das einziehbare Rad eines neuen englischen Großflugzeuges.
3. Glückliche KdF-Urlauber fahren ins Ausland. Der „Wilhelm Gustloff“ startete nach Funchal, Afrika und Italien.
4. Feiertliche Beisetzung des rumänischen Marschalls Avarescu, in der römischen Kathedrale in Bukarest.
5. Frühstück auf dem Panzerwagen. Lustige Manöveraufnahme eines amerikanischen Tanksoldaten.
6. Der 4. Jahrestag für General Franco in Burgos. Der Staatsoberhaupt dankt vom Balkon seines Hauptquartiers für den Beifall der Menge.
7. Schwimmvogel Kormoran auf Beutezug. Eine gelungene Photo-studie aus dem Londoner Zoo.
8. Mary Pickford am Krankenbett ihres Gatten Charles Rogers. Er wurde durch Autounfall schwer verletzt.

Photos: Associated Press, Zander M. (6), Presse-Hoffmann, Zander-Multiplex-K. (1), Weithild, Zander-Multiplex-K. (1), Scherl-BB-derdienst, Zander-M. (1).



4



6



5



8



7



2000 Liter Benzin brennen! Brenntender Benzin-Transportwagen auf der Autobahn in Saugus im Staate Massachusetts



Es sind wirklich Drillings! Die Töchter des Panamakanalbauers in USA



Groß-Wien entsteht! Die Einzelheiten zu großzügigen Plänen gab Wiens Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher bekannt



# Heber und unter Tage in südbadischen Erzbergwerken

## Ministerpräsident Kähler besucht die Gruben Kohlenberg, Schönberg und Volkswell

NSG. Karlsruhe, 15. Oktober.

Südbadischer Erzbergbau? wird mancher mißtrauisch fragen. Was dem letzten Weltkrieg haben wir nicht schon alles über vermessen als Erzgruben. Immer war schon von dem Erzbergwerk Jöhrens-Blumberg und der gleichnamigen Grube an der Schweizer Grenze die Rede. In ihm sind in diesen Tagen noch weitere Erzgruben in der Freiburger Gegend gefunden. Die Ministerpräsident Kähler hat diese Tage besucht. Aufspürend der geologischen Bedeutung des südbadischen Bergbaus wurde auch hier ein weiteres Bergamt in Freiburg errichtet.

An der Reichstraße von Pahr-Dinglingen nach Grensbach hinter Ringelheim ist eine Zeilenschicht über die Straße, auf der unabhäufig die Bergwerke hin- und herpendeln. Am nördlichen Bergende steht ein langgestreckter stattlicher Bau, das Verwaltungsgebäude der Grube Kohlenberg. Dahinter türmen sich große Schutthalde auf. Ministerpräsident Kähler, Staatsrat Sandtisch und der Generaldirektor der Grube Dr. Kähler besuchten diese Tage den Betrieb, um sich von leitenden Männern des rheinisch-westfälischen Industriebezirks, die aus eigener Initiative die Aufschließung der südbadischen Erzkörper unternommen, darunter Generaldirektor Kähler von den Vereinigten Erzwerken in Dortmund, Dr. Wenzel, Leiter der Kohlenbetriebe dieses Großunternehmens, und Dr. Koch, Leiter der Erzgruben Südbadens, über Stand und Aussichten der Erzförderung unterrichten zu lassen.

Ein eingehender Vortrag gab über die geologischen Bedingungen des Vorkommens Aufschluß. Man mag sich vorstellen, daß beim Eindringen des Regenwassers einige erdflüssige Schichten eingestürzt wurden und Heben blieben. Am Kohlenberg liegt das Erz mit geringen Beimengungen wie eine Vialle im Berg in mehreren Kilometer Ausdehnung überdeckt von einer zum Teil nur mäßig dicken Glimmer- und Schluffschicht. Diese Art des Vorkommens ermöglicht die teilweise Gewinnung im Tagebau.

Die Erzgrube in Pahr-Dinglingen wurde dieses vorjährige Jahres entdeckt.

In einem Steinbruch am Kohlenberg wurde in einem kleinen verfallenen Steinbruch eine rote Sand gefunden, die für den Hochbau als zu Tage tretendes Erzlager im unteren Jura benutzbar ist. Durch Bohrungen an verschiedenen Stellen des Berges wurden die Ausdehnung des Lager und die Lagerungsverhältnisse untersucht. Danach wurde mit dem Tagebau begonnen; da wo die Schicht über 10 Meter Mächtigkeit aufweist, wird man das Erz im Tagebau gewinnen können. Der Tagebau erfolgt terrassenförmig wie in Steiermark. Die abgeräumten Erdschichten werden nach Verwitterung des Erzabbaus wieder eingeschüttet, so daß der Landschaft auf die Dauer kein Schaden verloren geht. Generaldirektor Kähler bemerkte auch, man solle die Landschaft so sauber wie möglich halten.

Der Erzvorrat ist für mindestens 50 Jahre ausreichend.

Allerdings ist der Eisengehalt verhältnismäßig gering. Die Gewinnung muß daher unter geschickter Ausnutzung aller technischen Fortschrittsmöglichkeiten erfolgen, um auf die Dauer wirtschaftlich tragbar zu sein.



Im südbadischen Erzbergbau: Ministerpräsident Kähler und Generaldirektor Kähler besichtigen die Grube Kohlenberg.

Beim Betreten der Arbeitstätte bot sich ein Bild, das an einen Steinbruch erinnert. Die oberlagernde Schicht wird mit Baggern abgeräumt. Darunter liegt kupferrot eine handhohe Wand von Eisenerz. Von hier führt die Seilbahn zu der 800 Meter entfernten Streck- und Seilbahn.

### Einem Bach wird das Bett gemacht

Waldheim, 15. Okt. In das Wiesental des Rheinlandes unter unzureichender Vorflut leidet, wird die in Werra-Paul sehr gewundene Rinne in der Gemarkung Wiedelsheim auf vier Kilometer Länge ein neues Bett erhalten. Gleichzeitig will man die unter dem hohen Grundwasserstand leidenden Wälder drainieren, was eine erhebliche Kostenbelastung der Flächen zur Folge haben wird.

Waldheim, 15. Okt. Vor einiger Zeit wurde die Aufmerksamkeits der wissenschaftlichen Kreise auf der Weltöffentlichkeit auf einen angeblichen Runenfund gelenkt, den Heimatfreunde im Döbberwald entdeckt haben wollten, und zwar sollten sich

Aus dem Nichts geschaffen!

Diese Anlage und der dahinter liegende Eisenbahnverladebunker stellen sich als zwei mächtige Türme aus Beton und Eisen dar, die vor wenigen Monaten begonnen, ihrer Fertigstellung entgegenzusehen. Von der Streck- und Seilbahn werden die Gruben auf einer Transportbahnstraße hinauf zum Eisenbahnverladebunker befördert, von wo sie direkt in die Eisenbahnzüge Frankfurt-Basel werden die nötigen Anschlagseile abgesetzt. Es sind heute schon beträchtliche Mengen Erz, die hier täglich verladen werden.

Oben am dem Abbau stehen Schmelzwerke, um die Arbeitstätte bei Nacht zu beleuchten. Es wird durchgehend in drei Schichten gearbeitet. Die Belegschaft kommt meist aus der Umgebung. Am Vorabend von Ringelheim und bei Döbberheim steht man neue Seilbahnen entstehen.

Das nächste Erzbergwerk, das besichtigt wurde, war das

am Schönberg bei Freiburg.

Etwa hundert Meter entfernt, aber dem Stadtteil St. Georgen, finden wir am Ausgange des Eisenbahntunnels einen großen Bauplatz. Hier werden neben Verladegebäude die Streck- und Seilbahn und der Eisenbahn-Verladebunker errichtet. Die Dämme für den Bahnanlauf von der Hauptstrecke Freiburg-Basel sind bereits aufgeführt. Am Schönberg wird sowohl Streck- als auch Tiefbau betrieben werden.

Schon auf der Fahrt von Freiburg her fielen am Fuß des Schönbergs die heißen, freundlichen Seilbahnarbeiter für die Belegschaft auf.

Und auch ein dritter Grubenbetrieb

wurde an diesem an interessanten Eindrücken reichen Tag in Augenschein genommen: die Grube Stemberg bei Volkswell in der Gegend von St. Gallen. Das Erzvorkommen ist hier nicht nur mengenmäßig reichlich, sondern hat auch einen höheren Eisengehalt als die anderen südbadischen Gruben.

E. D.

diese Runenzichen in der Nähe der sogenannten Sonnenloch- und Kellerlöcher am Westhang des Höhenwaldes befinden. Nähere Untersuchungen ergaben aber bald, daß es sich um Verwitterungserscheinungen des Granitfelsen handeln konnte. Die Granitfelsen des Höhenwaldes enthalten außerordentlich große Felsspalte, die leicht herauszutreten, so daß sich Furchen und Risse bilden, die unter Umständen die Vorkommen von Runenzichen erwecken können. Die bekannten nordischen Runen entnahmen den ersten Jahrhunderten unserer Zeitrechnung, sie sind meist in leicht zu bearbeitende Steine eingegraben. Dabei ist zu beachten, daß der nordische Runen viel feiner ist als der hier; er läßt sich dementsprechend auch viel leichter bearbeiten.

## Badische Frontkämpfer fahren nach Frankreich

Besuche in Paris und Le Havre

Paris, 15. Okt. In der Zeit vom 21. bis 23. Oktober findet ein deutsch-französisches Frontkämpfertreffen in Paris und Le Havre statt, an dem je 200 alte Soldaten, Angehörige der RE-Kriegspostversorgung und des Reichsfrüherbundes, aus den Staaten Baden und Württemberg teilnehmen. Anlässlich des Treffens werden verschiedene gemeinsame Rundgebungen der deutschen und französischen Frontkämpfer durchgeführt, die durch die großen geschichtlichen Ereignisse der letzten Wochen ein besonderes Gewicht erhalten.

## Gegen schlechte Verdauung, Darmträgheit, Verstopfung

Das heißt vornehmlich Stenodermatosen, wie Urtikaria und Ekzeme, die durch schlechte Verdauung entstehen. Kapseln-Pillen sind ein wirksames Mittel gegen diese Krankheiten, besonders bei Kindern. Die Kapseln-Pillen sind in allen Apotheken, Drogerien und Versandhäusern erhältlich. Preis 1,- in allen Apotheken, Drogerien und Versandhäusern.

## Brief aus der Barockstadt Bruchsal

Bruchsal, 14. Okt. In einem Gemeindefestappell beim Heiligen Volkamt wurden folgende Gesandtschaftsmitglieder mit dem für 10-tägige freie Dienstreise gewährten goldenen Ehrenzeichen geehrt: Oberpostinspektor Josef Haas, Postinspektor H. Albert, Telegrapheninspektor Kullig, Postinspektor Franz Dittler, Postinspektor Karl Blumhagen, die Postinspektoren Emil Zimmermann, Franz Kling und H. Bederle. Nachträglich erhielt das goldene Ehrenzeichen noch Postamtchef Schulz, Postinspektor Stöber und Postmeister Richter.

Nach der Tabak- und Hopfenzente beginnt nunmehr im Reichsausschuss die Zente der Zuckerzucker und der Zichorienzucker, die zu den Zaren in Breiten und Spangenberg geliefert werden. Von allen Richtungen von nah und fern kommen die Zucker mit den Zichorien an und nach dem Vermessen gibt es Geld für die Zuckerzucker.

Der musikwissenschaftliche Bearbeiter der großformatigen Musikbibliothek in Wiesentheid, Musiklehrer Fritz Kobler-Gebelberg, wurde an die hiesige Volkshochschule verliehen und wird dem Musikverein im Aufbau des Orchesterkorps für die Kompositionen im Schloss eine Hilfe sein. Zur Zeit wird der Gartenhof des Schlosses auf Veranlassung von Ministerpräsident Kähler einer Wiederherstellung unterzogen. Der neugestaltete Hof soll dann Kompositionen mit zeitgenössischer Musik dienen.

Heidelberg, 14. Okt. Ein Astor-Gesellschaftler in Sandshausen verlor sich auf unbekanntem Grunde mit 10-tägiger das Leben zu nehmen. Als man ihn fand, gab er noch Lebenszeichen von sich. Gegenwärtig liegt er in fast hoffnungslosem Zustand im Krankenhaus.

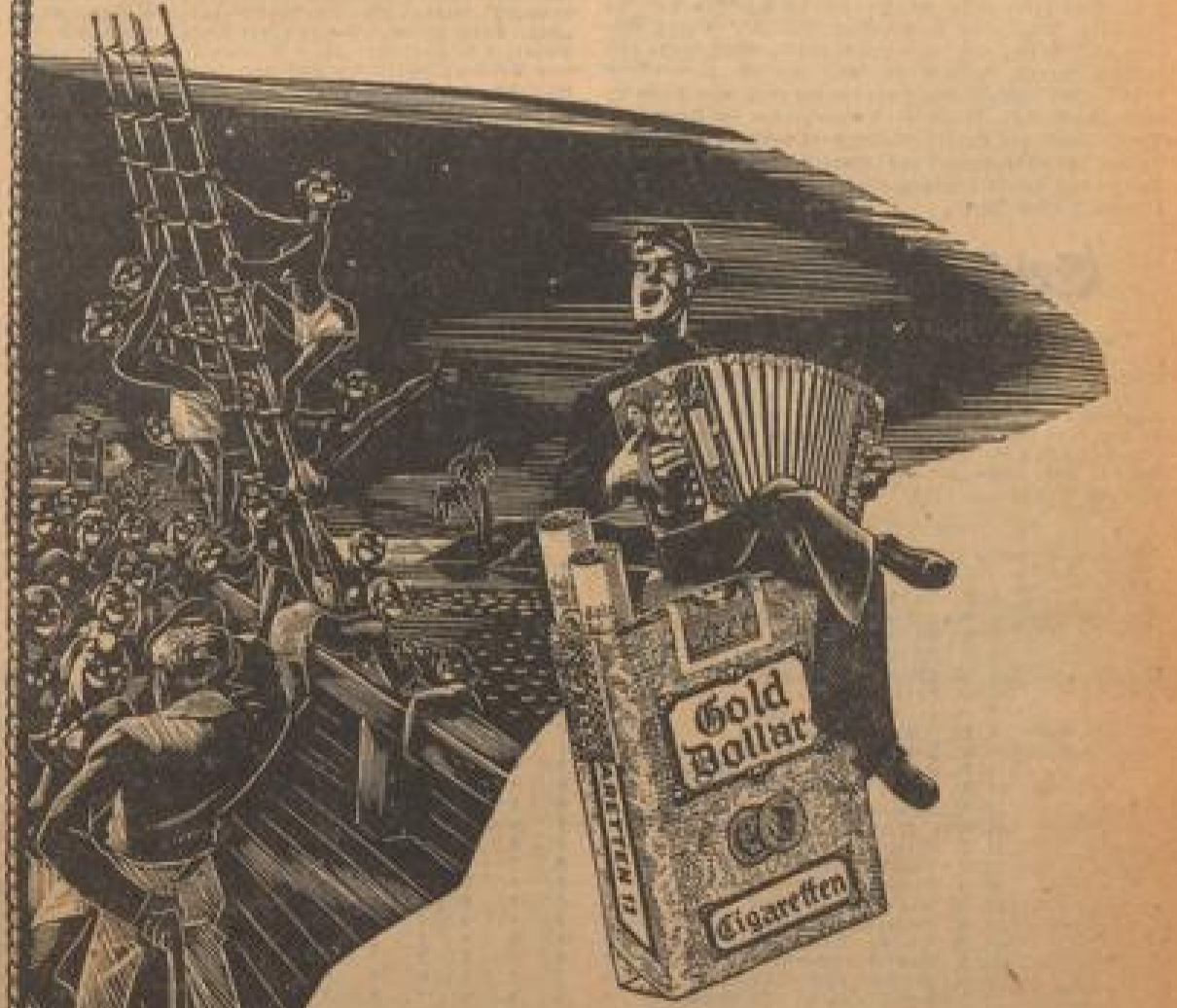
Baden-Baden, 14. Okt. Die 30-jährige Anna W. spielte kürzlich in einem Wessell geistiger Unruhe aus dem zweiten Stock ihrer in der Kaiserstraße gelegenen Wohnung auf die Straße und zog sich tödliche Verletzungen zu.

### Hein spinnt Gorn.

Wenn Du auch keine Wasserratte bist und nicht mal weißt was Müll und Pinne ist. So will ich doch, wenn Du mir Gorn spendierst, Dir was erzählen, weil Du danach lachst.

Das war im Jahre neunzehnhundertzwei, da drehten wir vor Manikoff bei. „Ich geh an Land, geh auf das Schiff auf, Hein, hier gibt's Hanaken!“ sagte uns' Kapitän. Na, ich geh Lichtung, was ich lachen kann, - da legt auch schon ein Hans achtern an. Ich schnapp ein Beil und lauf nach achtern hin - doch kein Hanake ist im Hans drin. Re draune Deern steht da ganz blaß und bang und hängt bittend sich an mir entlang und sagt in ihrem Cocosdialekt: „Oh, helf mich, Hein, und halte mich verdeckt!“ Zu Damens bin ich immer gut und nett, und ich verdeck ihr fleunig in mein Bett. Mit dem geht oben ein Spitzkatel los - ich rausgeführt: Mein Gott, was seh ich blaß? Da steht wohl hanner Deerns ganz blaß und bang, und hängt alle sich an mir entlang. Und sagen all im Cocosdialekt: „Oh, helf uns, Hein, und halte uns verdeckt!“ Nun sag mal selbst, was hättest Du gemacht? An Seiten hatten wir nur Gülder acht. Wo sollt ich hin mit all die Weltlichkeit? Und auch die Stängel ging mir zu weit. Da kommt uns' Räppen an und drückt: „Von Bord! Sonst gibt das hier noch Dostlag, Blut und Nord. Denn was Hanaken sind, die kenn' kein' Spöß, die wollen nie als egal Jungfrauensträß.“ Da hängt ein bei ein sich von mir weg - de lüten Deerns - bis auf die unter Deck!

Das sind so Jöhreten, die man nicht vergißt - besonders, wenn man erst verheirat' ist!



# Gold Dollar Cigaretten

das richtige Seemannskraut



# SPORT DER N.M.Z.

## Erste Eindrücke vom Pariser Autojalon

Nach einigen Scherzartikeln und entgegen vielen pessimistischen Stimmen wurde der Pariser Autojalon 1938 nun doch eröffnet. Die Eröffnung fand am 1. Tage nach dem eigentlich festgelegten Termin statt, eine Verzögerung, die von der Ausstellungsleitung mit dem politischen Risiko und dem damit zusammenhängenden militärischen Bedürfnissen begründet wird. Aber nicht nur das waren die Gründe für eine Verschiebung des diesjährigen Salons. Auch die unerwartet blühende Lage des französischen Automobilmarktes ließ die Veranstalter über die Möglichkeit einer vollständigen Automobilschau nachdenken. Freilich fanden sich wieder auch 800 Hersteller, die trotz der schlechten Zeiten verkaufen wollen, Geschäfte zu machen. Die Automobilschau wird nicht nur die besten, die sie ausgestellt haben, sondern der wichtigsten Hersteller des Landes teilnehmen zu lassen. Nicht nur die Produktion, sondern auch die Entwicklung in der Automobilindustrie wird im Mittelpunkt stehen. Die Sonderausstellung für Elektroautos — moderner als jemals — wird ebenfalls im Vordergrund stehen. Die Ausstellung wird in der ersten Hälfte des Monats abgeschlossen werden. Die Besucherzahl wird sich im Vergleich mit dem letzten Jahr um 20 bis 30 Prozent erhöhen. Die Ausstellung wird in der ersten Hälfte des Monats abgeschlossen werden. Die Besucherzahl wird sich im Vergleich mit dem letzten Jahr um 20 bis 30 Prozent erhöhen.

Renault und Citroen stellen sich nach wie vor neuen Herausforderungen. Die französische Automobilindustrie befindet sich in einer schwierigen Situation. Die Produktion ist zurückgegangen, die Exporte sind eingebrochen. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Produktion zu steigern. Die Automobilindustrie ist ein wichtiger Bestandteil der französischen Wirtschaft. Die Hersteller müssen sich an die neuen Bedingungen anpassen. Die Entwicklung neuer Modelle ist ein wichtiger Schritt. Die Automobilindustrie ist ein wichtiger Bestandteil der französischen Wirtschaft. Die Hersteller müssen sich an die neuen Bedingungen anpassen. Die Entwicklung neuer Modelle ist ein wichtiger Schritt.

Die Vorbereitung des Salons ergab, daß im großen und ganzen eigentlich nichts Neues gegeben wird. Das heißt, es gibt keine neuen Modelle, die die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich ziehen. Die Ausstellung ist eine gute Gelegenheit, die neuesten Entwicklungen der Automobilindustrie zu sehen. Die Hersteller haben sich bemüht, die Ausstellung zu gestalten. Die Besucher werden eine gute Vorstellung von der aktuellen Situation der Automobilindustrie bekommen. Die Ausstellung ist ein wichtiger Bestandteil der französischen Wirtschaft. Die Hersteller müssen sich an die neuen Bedingungen anpassen. Die Entwicklung neuer Modelle ist ein wichtiger Schritt.

Die Spiele der Bezirksklasse sind ein wichtiger Bestandteil der Sportwelt. Die Spieler zeigen ihre Fähigkeiten und Talente. Die Spiele sind ein wichtiger Bestandteil der Sportwelt. Die Spieler zeigen ihre Fähigkeiten und Talente. Die Spiele sind ein wichtiger Bestandteil der Sportwelt. Die Spieler zeigen ihre Fähigkeiten und Talente. Die Spiele sind ein wichtiger Bestandteil der Sportwelt. Die Spieler zeigen ihre Fähigkeiten und Talente.

## Der kommende Handballsonntag

### Nochmals die 13-Meter-Regel

Wohl kaum eine Regeländerung hat so viel Staub aufgewirbelt und so viel Unverständnis erregt, wie die neue Fassung der 13-Meter-Regel. Zunächst muß darauf hingewiesen werden, daß es sich bei dem in Frage kommenden Vorstoß um ein neues Regelkonzept handelt, das die Spieler in der Verteidigung des 13-Meters — auch auf Seiten in der eigenen Dreiecke — und nicht nur im Strafraum betrifft. Bei der ursprünglichen Fassung der Regel war auf den 13-Meter 15 Meter zu rechnen. In der neuen Fassung ist nur ein Meter auf 13 Meter zu rechnen. Die Spieler müssen sich an die neuen Bedingungen anpassen. Die Entwicklung neuer Modelle ist ein wichtiger Schritt.

### Die Spiele der Bezirksklasse

Die Spiele der Bezirksklasse sind ein wichtiger Bestandteil der Sportwelt. Die Spieler zeigen ihre Fähigkeiten und Talente. Die Spiele sind ein wichtiger Bestandteil der Sportwelt. Die Spieler zeigen ihre Fähigkeiten und Talente. Die Spiele sind ein wichtiger Bestandteil der Sportwelt. Die Spieler zeigen ihre Fähigkeiten und Talente.

Die Vorbereitung des Salons ergab, daß im großen und ganzen eigentlich nichts Neues gegeben wird. Das heißt, es gibt keine neuen Modelle, die die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich ziehen. Die Ausstellung ist eine gute Gelegenheit, die neuesten Entwicklungen der Automobilindustrie zu sehen. Die Hersteller haben sich bemüht, die Ausstellung zu gestalten. Die Besucher werden eine gute Vorstellung von der aktuellen Situation der Automobilindustrie bekommen. Die Ausstellung ist ein wichtiger Bestandteil der französischen Wirtschaft. Die Hersteller müssen sich an die neuen Bedingungen anpassen. Die Entwicklung neuer Modelle ist ein wichtiger Schritt.

Die Spiele der Bezirksklasse sind ein wichtiger Bestandteil der Sportwelt. Die Spieler zeigen ihre Fähigkeiten und Talente. Die Spiele sind ein wichtiger Bestandteil der Sportwelt. Die Spieler zeigen ihre Fähigkeiten und Talente. Die Spiele sind ein wichtiger Bestandteil der Sportwelt. Die Spieler zeigen ihre Fähigkeiten und Talente.

Die Spiele der Bezirksklasse sind ein wichtiger Bestandteil der Sportwelt. Die Spieler zeigen ihre Fähigkeiten und Talente. Die Spiele sind ein wichtiger Bestandteil der Sportwelt. Die Spieler zeigen ihre Fähigkeiten und Talente. Die Spiele sind ein wichtiger Bestandteil der Sportwelt. Die Spieler zeigen ihre Fähigkeiten und Talente.

Die Spiele der Bezirksklasse sind ein wichtiger Bestandteil der Sportwelt. Die Spieler zeigen ihre Fähigkeiten und Talente. Die Spiele sind ein wichtiger Bestandteil der Sportwelt. Die Spieler zeigen ihre Fähigkeiten und Talente. Die Spiele sind ein wichtiger Bestandteil der Sportwelt. Die Spieler zeigen ihre Fähigkeiten und Talente.

## Erich Bauz erfolgreichster Straßenfahrer

Die Statistik für die besten Straßenfahrer der 12. Jahreshälfte ist veröffentlicht. Erich Bauz ist der erfolgreichste Fahrer. Er hat die meisten Punkte gesammelt. Die Statistik ist ein wichtiger Bestandteil der Sportwelt. Die Fahrer zeigen ihre Fähigkeiten und Talente. Die Statistik ist ein wichtiger Bestandteil der Sportwelt. Die Fahrer zeigen ihre Fähigkeiten und Talente.

Die Statistik für die besten Straßenfahrer der 12. Jahreshälfte ist veröffentlicht. Erich Bauz ist der erfolgreichste Fahrer. Er hat die meisten Punkte gesammelt. Die Statistik ist ein wichtiger Bestandteil der Sportwelt. Die Fahrer zeigen ihre Fähigkeiten und Talente. Die Statistik ist ein wichtiger Bestandteil der Sportwelt. Die Fahrer zeigen ihre Fähigkeiten und Talente.

## Immer mehr kommen zu den Kurien der NSG „Kraft durch Freude“

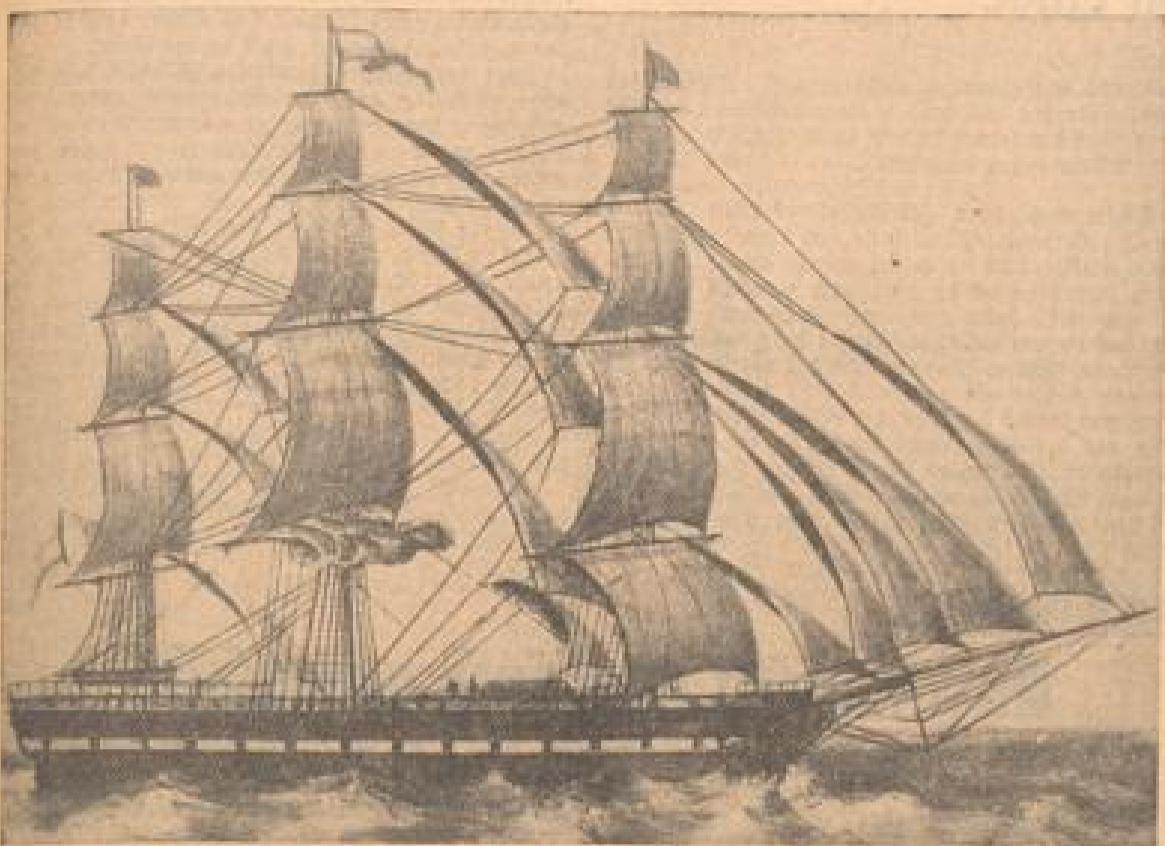
Die Kurien der NSG „Kraft durch Freude“ sind ein wichtiger Bestandteil der Sportwelt. Die Teilnehmer zeigen ihre Fähigkeiten und Talente. Die Kurien sind ein wichtiger Bestandteil der Sportwelt. Die Teilnehmer zeigen ihre Fähigkeiten und Talente.

## Wie die Mannheimer Vereine spielen

Die Mannheimer Vereine spielen ein wichtiges Spiel. Die Spieler zeigen ihre Fähigkeiten und Talente. Die Mannheimer Vereine spielen ein wichtiges Spiel. Die Spieler zeigen ihre Fähigkeiten und Talente.

| Name                      | Punkte |    |    |    |    |    |    |    |    |     |
|---------------------------|--------|----|----|----|----|----|----|----|----|-----|
|                           | 1      | 2  | 3  | 4  | 5  | 6  | 7  | 8  | 9  | 10  |
| 1. C. Bauz (Türkei)       | 1      | 2  | 3  | 4  | 5  | 6  | 7  | 8  | 9  | 10  |
| 2. H. Hübner (Hessen)     | 2      | 3  | 4  | 5  | 6  | 7  | 8  | 9  | 10 | 11  |
| 3. K. Schmidt (Sachsen)   | 3      | 4  | 5  | 6  | 7  | 8  | 9  | 10 | 11 | 12  |
| 4. L. Müller (Sachsen)    | 4      | 5  | 6  | 7  | 8  | 9  | 10 | 11 | 12 | 13  |
| 5. M. Schmidt (Sachsen)   | 5      | 6  | 7  | 8  | 9  | 10 | 11 | 12 | 13 | 14  |
| 6. N. Schmidt (Sachsen)   | 6      | 7  | 8  | 9  | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15  |
| 7. O. Schmidt (Sachsen)   | 7      | 8  | 9  | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16  |
| 8. P. Schmidt (Sachsen)   | 8      | 9  | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17  |
| 9. Q. Schmidt (Sachsen)   | 9      | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18  |
| 10. R. Schmidt (Sachsen)  | 10     | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19  |
| 11. S. Schmidt (Sachsen)  | 11     | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20  |
| 12. T. Schmidt (Sachsen)  | 12     | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21  |
| 13. U. Schmidt (Sachsen)  | 13     | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22  |
| 14. V. Schmidt (Sachsen)  | 14     | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23  |
| 15. W. Schmidt (Sachsen)  | 15     | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24  |
| 16. X. Schmidt (Sachsen)  | 16     | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25  |
| 17. Y. Schmidt (Sachsen)  | 17     | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26  |
| 18. Z. Schmidt (Sachsen)  | 18     | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27  |
| 19. AA. Schmidt (Sachsen) | 19     | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28  |
| 20. AB. Schmidt (Sachsen) | 20     | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29  |
| 21. AC. Schmidt (Sachsen) | 21     | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30  |
| 22. AD. Schmidt (Sachsen) | 22     | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31  |
| 23. AE. Schmidt (Sachsen) | 23     | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 32  |
| 24. AF. Schmidt (Sachsen) | 24     | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33  |
| 25. AG. Schmidt (Sachsen) | 25     | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34  |
| 26. AH. Schmidt (Sachsen) | 26     | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 | 35  |
| 27. AI. Schmidt (Sachsen) | 27     | 28 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36  |
| 28. AJ. Schmidt (Sachsen) | 28     | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 37  |
| 29. AK. Schmidt (Sachsen) | 29     | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 37 | 38  |
| 30. AL. Schmidt (Sachsen) | 30     | 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 37 | 38 | 39  |
| 31. AM. Schmidt (Sachsen) | 31     | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 37 | 38 | 39 | 40  |
| 32. AN. Schmidt (Sachsen) | 32     | 33 | 34 | 35 | 36 | 37 | 38 | 39 | 40 | 41  |
| 33. AO. Schmidt (Sachsen) | 33     | 34 | 35 | 36 | 37 | 38 | 39 | 40 | 41 | 42  |
| 34. AP. Schmidt (Sachsen) | 34     | 35 | 36 | 37 | 38 | 39 | 40 | 41 | 42 | 43  |
| 35. AQ. Schmidt (Sachsen) | 35     | 36 | 37 | 38 | 39 | 40 | 41 | 42 | 43 | 44  |
| 36. AR. Schmidt (Sachsen) | 36     | 37 | 38 | 39 | 40 | 41 | 42 | 43 | 44 | 45  |
| 37. AS. Schmidt (Sachsen) | 37     | 38 | 39 | 40 | 41 | 42 | 43 | 44 | 45 | 46  |
| 38. AT. Schmidt (Sachsen) | 38     | 39 | 40 | 41 | 42 | 43 | 44 | 45 | 46 | 47  |
| 39. AU. Schmidt (Sachsen) | 39     | 40 | 41 | 42 | 43 | 44 | 45 | 46 | 47 | 48  |
| 40. AV. Schmidt (Sachsen) | 40     | 41 | 42 | 43 | 44 | 45 | 46 | 47 | 48 | 49  |
| 41. AW. Schmidt (Sachsen) | 41     | 42 | 43 | 44 | 45 | 46 | 47 | 48 | 49 | 50  |
| 42. AX. Schmidt (Sachsen) | 42     | 43 | 44 | 45 | 46 | 47 | 48 | 49 | 50 | 51  |
| 43. AY. Schmidt (Sachsen) | 43     | 44 | 45 | 46 | 47 | 48 | 49 | 50 | 51 | 52  |
| 44. AZ. Schmidt (Sachsen) | 44     | 45 | 46 | 47 | 48 | 49 | 50 | 51 | 52 | 53  |
| 45. BA. Schmidt (Sachsen) | 45     | 46 | 47 | 48 | 49 | 50 | 51 | 52 | 53 | 54  |
| 46. BB. Schmidt (Sachsen) | 46     | 47 | 48 | 49 | 50 | 51 | 52 | 53 | 54 | 55  |
| 47. BC. Schmidt (Sachsen) | 47     | 48 | 49 | 50 | 51 | 52 | 53 | 54 | 55 | 56  |
| 48. BD. Schmidt (Sachsen) | 48     | 49 | 50 | 51 | 52 | 53 | 54 | 55 | 56 | 57  |
| 49. BE. Schmidt (Sachsen) | 49     | 50 | 51 | 52 | 53 | 54 | 55 | 56 | 57 | 58  |
| 50. BF. Schmidt (Sachsen) | 50     | 51 | 52 | 53 | 54 | 55 | 56 | 57 | 58 | 59  |
| 51. BG. Schmidt (Sachsen) | 51     | 52 | 53 | 54 | 55 | 56 | 57 | 58 | 59 | 60  |
| 52. BH. Schmidt (Sachsen) | 52     | 53 | 54 | 55 | 56 | 57 | 58 | 59 | 60 | 61  |
| 53. BI. Schmidt (Sachsen) | 53     | 54 | 55 | 56 | 57 | 58 | 59 | 60 | 61 | 62  |
| 54. BJ. Schmidt (Sachsen) | 54     | 55 | 56 | 57 | 58 | 59 | 60 | 61 | 62 | 63  |
| 55. BK. Schmidt (Sachsen) | 55     | 56 | 57 | 58 | 59 | 60 | 61 | 62 | 63 | 64  |
| 56. BL. Schmidt (Sachsen) | 56     | 57 | 58 | 59 | 60 | 61 | 62 | 63 | 64 | 65  |
| 57. BM. Schmidt (Sachsen) | 57     | 58 | 59 | 60 | 61 | 62 | 63 | 64 | 65 | 66  |
| 58. BN. Schmidt (Sachsen) | 58     | 59 | 60 | 61 | 62 | 63 | 64 | 65 | 66 | 67  |
| 59. BO. Schmidt (Sachsen) | 59     | 60 | 61 | 62 | 63 | 64 | 65 | 66 | 67 | 68  |
| 60. BP. Schmidt (Sachsen) | 60     | 61 | 62 | 63 | 64 | 65 | 66 | 67 | 68 | 69  |
| 61. BQ. Schmidt (Sachsen) | 61     | 62 | 63 | 64 | 65 | 66 | 67 | 68 | 69 | 70  |
| 62. BR. Schmidt (Sachsen) | 62     | 63 | 64 | 65 | 66 | 67 | 68 | 69 | 70 | 71  |
| 63. BS. Schmidt (Sachsen) | 63     | 64 | 65 | 66 | 67 | 68 | 69 | 70 | 71 | 72  |
| 64. BT. Schmidt (Sachsen) | 64     | 65 | 66 | 67 | 68 | 69 | 70 | 71 | 72 | 73  |
| 65. BU. Schmidt (Sachsen) | 65     | 66 | 67 | 68 | 69 | 70 | 71 | 72 | 73 | 74  |
| 66. BV. Schmidt (Sachsen) | 66     | 67 | 68 | 69 | 70 | 71 | 72 | 73 | 74 | 75  |
| 67. BW. Schmidt (Sachsen) | 67     | 68 | 69 | 70 | 71 | 72 | 73 | 74 | 75 | 76  |
| 68. BX. Schmidt (Sachsen) | 68     | 69 | 70 | 71 | 72 | 73 | 74 | 75 | 76 | 77  |
| 69. BY. Schmidt (Sachsen) | 69     | 70 | 71 | 72 | 73 | 74 | 75 | 76 | 77 | 78  |
| 70. BZ. Schmidt (Sachsen) | 70     | 71 | 72 | 73 | 74 | 75 | 76 | 77 | 78 | 79  |
| 71. CA. Schmidt (Sachsen) | 71     | 72 | 73 | 74 | 75 | 76 | 77 | 78 | 79 | 80  |
| 72. CB. Schmidt (Sachsen) | 72     | 73 | 74 | 75 | 76 | 77 | 78 | 79 | 80 | 81  |
| 73. CC. Schmidt (Sachsen) | 73     | 74 | 75 | 76 | 77 | 78 | 79 | 80 | 81 | 82  |
| 74. CD. Schmidt (Sachsen) | 74     | 75 | 76 | 77 | 78 | 79 | 80 | 81 | 82 | 83  |
| 75. CE. Schmidt (Sachsen) | 75     | 76 | 77 | 78 | 79 | 80 | 81 | 82 | 83 | 84  |
| 76. CF. Schmidt (Sachsen) | 76     | 77 | 78 | 79 | 80 | 81 | 82 | 83 | 84 | 85  |
| 77. CG. Schmidt (Sachsen) | 77     | 78 | 79 | 80 | 81 | 82 | 83 | 84 | 85 | 86  |
| 78. CH. Schmidt (Sachsen) | 78     | 79 | 80 | 81 | 82 | 83 | 84 | 85 | 86 | 87  |
| 79. CI. Schmidt (Sachsen) | 79     | 80 | 81 | 82 | 83 | 84 | 85 | 86 | 87 | 88  |
| 80. CJ. Schmidt (Sachsen) | 80     | 81 | 82 | 83 | 84 | 85 | 86 | 87 | 88 | 89  |
| 81. CK. Schmidt (Sachsen) | 81     | 82 | 83 | 84 | 85 | 86 | 87 | 88 | 89 | 90  |
| 82. CL. Schmidt (Sachsen) | 82     | 83 | 84 | 85 | 86 | 87 | 88 | 89 | 90 | 91  |
| 83. CM. Schmidt (Sachsen) | 83     | 84 | 85 | 86 | 87 | 88 | 89 | 90 | 91 | 92  |
| 84. CN. Schmidt (Sachsen) | 84     | 85 | 86 | 87 | 88 | 89 | 90 | 91 | 92 | 93  |
| 85. CO. Schmidt (Sachsen) | 85     | 86 | 87 | 88 | 89 | 90 | 91 | 92 | 93 | 94  |
| 86. CP. Schmidt (Sachsen) | 86     | 87 | 88 | 89 | 90 | 91 | 92 | 93 | 94 | 95  |
| 87. CQ. Schmidt (Sachsen) | 87     | 88 | 89 | 90 | 91 | 92 | 93 | 94 | 95 | 96  |
| 88. CR. Schmidt (Sachsen) | 88     | 89 | 90 | 91 | 92 | 93 | 94 | 95 | 96 | 97  |
| 89. CS. Schmidt (Sachsen) | 89     | 90 | 91 | 92 | 93 | 94 | 95 | 96 | 97 | 98  |
| 90. CT. Schmidt (Sachsen) | 90     | 91 | 92 | 93 | 94 | 95 | 96 | 97 | 98 | 99  |
| 91. CU. Schmidt (Sachsen) | 91     | 92 | 93 | 94 | 95 | 96 | 97 | 98 | 99 | 100 |

| Name                      | Punkte |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
|---------------------------|--------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
|                           | 1      | 2  | 3  | 4  | 5  | 6  | 7  | 8  | 9  | 10 |
| 1. C. Bauz (Türkei)       | 1      | 2  | 3  | 4  | 5  | 6  | 7  | 8  | 9  | 10 |
| 2. H. Hübner (Hessen)     | 2      | 3  | 4  | 5  | 6  | 7  | 8  | 9  | 10 | 11 |
| 3. K. Schmidt (Sachsen)   | 3      | 4  | 5  | 6  | 7  | 8  | 9  | 10 | 11 | 12 |
| 4. L. Müller (Sachsen)    | 4      | 5  | 6  | 7  | 8  | 9  | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 5. M. Schmidt (Sachsen)   | 5      | 6  | 7  | 8  | 9  | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| 6. N. Schmidt (Sachsen)   | 6      | 7  | 8  | 9  | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
| 7. O. Schmidt (Sachsen)   | 7      | 8  | 9  | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 |
| 8. P. Schmidt (Sachsen)   | 8      | 9  | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 |
| 9. Q. Schmidt (Sachsen)   | 9      | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| 10. R. Schmidt (Sachsen)  | 10     | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 |
| 11. S. Schmidt (Sachsen)  | 11     | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
| 12. T. Schmidt (Sachsen)  | 12     | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| 13. U. Schmidt (Sachsen)  | 13     | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 |
| 14. V. Schmidt (Sachsen)  | 14     | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 |
| 15. W. Schmidt (Sachsen)  | 15     | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 |
| 16. X. Schmidt (Sachsen)  | 16     | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 |
| 17. Y. Schmidt (Sachsen)  | 17     | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 |
| 18. Z. Schmidt (Sachsen)  | 18     | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 |
| 19. AA. Schmidt (Sachsen) | 19     | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 |
| 20. AB. Schmidt (Sachsen) | 20     |    |    |    |    |    |    |    |    |    |



Ein Schiff streicht durch die Wellen... Ein Paketschiff der Strecke Bremen—Newyork aus der Zeit um 1850

Auswandererschicksal vor 90 Jahren:

Der Tod fuhr mit im Zwischendeck!

Was ein Schullehrer aus dem kleinen Dorle Hamm bei Worms auf dem Dreimaster „Charlemagne“ erlebte — Cholera an Bord! — Die Passagiere starben wie die Fliegen — Nach fünf Wochen erst Land in Sicht!

Die Bettstellen angebracht, die wie Kastenbetten ausseh-

gerufene musikalische Explosion, die man brauchen

„Wären wir doch wieder zu Hause!“

Wegen zwölf Uhr kamen Wenden auf das Schiff und unterfuchten die Käse.

Jeder sein eigener Koch!

In der ersten Zeit, als unsere Küche krank waren, mochte ich den Koch.

auf der Vorkante und zum Einkauf des nötigen Zwiebels und einiger Pfunde frischen Rindfleischs, um in den ersten Tagen der Seereise wenigstens noch eine kräftige Suppe zu haben.



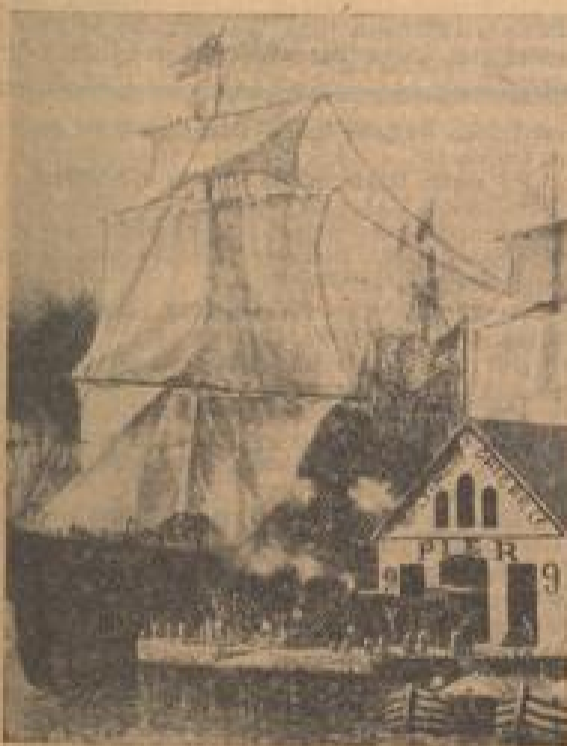
So sah es im Zwischendeck eines Auswandererschiffes Anno 1848 aus. Auf den Seiten des Bildes erkennt man die Besgehänge der Passagiere. In der Mitte lange Tische, an denen die Passagiere eingenommen wurden.

Der Welt. Um es klar zu machen, wir an Bord. Da war ein fürchterliches Durcheinander und Durcheinander.

Agent die Namen der Passagiere, und jeder mußte

Sam besseren Verständnisses will ich das Schiff ein wenig beschreiben. Der Name desselben ist „Charlemagne“, ein Dreimaster von 190 Fuß Länge.

Viele hatten sich auch so beklagt, doch sie nicht aufreden konnten. Gegen Abend glück der Tanz erst richtig los.



Vor neunzig Jahren im Hafen von Baltimore Segelschiffe aus Europa liegen am Pier

Ein Brief, der 1848 geschrieben wurde

Der aus St. Louis in den Vereinigten Staaten am neunten 10 Jahren abgeleitete Brief an St. Louis, die im Hafen von St. Louis

Saint Louis, 1. Juni 1848. Meine Lieben! Ich habe mich lange in der langen Erwartung wegen meiner geliebten, weil ich solange nichts von mir hören ließ.



„Ich kann den Blick nicht von euch wenden, ich muß euch anschauen immerdar...“ In Saint Louis, 1. Juni 1848. Die Auswanderer, die in den ersten Jahren des Jahrhunderts in Tausenden der Verladung der neuen Welt folgten.



So sah ein Souper in der ersten Kabine aus... und zwar an Bord (oben) eines Bremer Segelschiffes... und das waren die Schlafstellen im Zwischen-deck (unten) Ein Passagier sorgt mit Gitarrenmusik für Stimmung

Am andern Tage begegnet und ein Schiff, welches aus Amerika kam.

Nun etwas über die Schiffsmannschaft. Der Kapitän, ein Amerikaner namens Tates, ist ein Mann, wie ich noch wenige sah.





# Der Tod fuhr mit im Zwischendeck!

von dieser Bedeutung: Jüdische Literaten und Christliche Priester fürsten sich gemeinlich auf den Mann, der das Leben seines Volkes aus den Gründen seines Weltens erneuert leben möchte. In dieser Zeit legt Brennen sein Amt nieder und verläßt die Kanzel.

Indessen ist die erste Vortragsausgabe von „Mittagszeit“ bald vergriffen. Eine zweite muß herbeigeholt werden, während Brennen zur gleichen Zeit die über seine Arbeit stehende Literaturwelt mit einem neuen Werk „Peter Hoops fährt nach Südwest“ überrascht. Die Vorlesungen, die Brennen mit dem Wort „Weltmännchen“ abwerteten wollten, sind sprachlos. Auch die Theologen verkommen. Die Frau ein Vordienlich von eben so großer „Schönheit und Wahrheit“ auf. Und während noch einmal eine Vortragsausgabe von diesem Flug ins Volk geht, wird es still und stiller um den Dichter, der bald nach einem kurzen Aufenthalt in Blankensee in sein elterliches Haus in Barst lebt, um weiter die Bilder seiner Anisohnung gemäß seiner besten, eigenwilligen Kunst zu formen. So entstehen neben manchen anderen Werken die Romane „Der Untergang der Anna Hoffmann“, „Der Pastor von Vogler“, „Otto Bodenbrot“, „Dammhans“ und „Mein der Pfarrer“.

Das Werk des freisinnigen Dichters ist der autobiographische Roman „Otto Bodenbrot“, ein Werk, in dem der Dichter auf mehr als 1200 Seiten bei einer unendlich reichhaltigen Weise seiner Phantasie die Form in höchster Weise als je zuvor meißelt und ein Bild an die äußerste Grenze des Möglichen aufgelockertes Epos mit einer Linienführung von Verlesen zu einem hohen Kunstwert der deutschen Literatur gestaltet.

Neben der literarischen Arbeit fuhr Brennen in der geistlichen Durchforschung der Schicksalsausgabe des deutschen Menschen fort, ohne daß das Volk sich darum viel gekümmert hätte. So wurden sowohl die 1920 erschienenen „Grübelereien“, wie die 1927 herausgekommene Fortsetzung „Möven und Möhre“ nicht so beachtet, wie diese Werke es verdienen. Was konnte man mit Beiseiten anfangen wie diesen: „Alles Licht kommt aus dem Blut und ist unklar, wenn es nicht daher kommt“ oder „Mir ist alles fremd, was Leben, Feuer, Wasser und Streben, Freiheit und Tapferkeit ist... ich führe mein ganzes Leben, geboren aus der Äther Blut“ oder „Ich weiß wohl, daß wir Deutschen im kommenden Kriege liegen sollen; denn es ist der Wille und der Weg Gottes... es kann niemand gegen unsere innere Weisheit und unsere Kraft... nach bejammerten Verläufen wird die Scham und der Stolz und die gesammelte Kraft des deutschen Volkes herausbrechen; und dann wird es zum Stolz geben und zu den Tagen der Führung. Der Kopf Europas, wer sollte es sonst sein?“

Der heftige Durchbruch des Nationalsozialismus erschließt den alten „Nationalsozialisten“ mit tiefer Freude. „Der Wille der Nordmark“ (1900) und „Vortand“ (1907) sind zwei dem Dichter beigebrachte Gedichte, in denen der Dichter und Denker von dem völlig ungeborenen deutschen Menschen und von der Kraft seines Willens spricht und ihm neue Aufgaben für Gegenwart und Zukunft eröffnet.

Im März dieses Jahres wurde Brennen vom Führer der Goethe-Gesellschaft verliehen, nachdem ihn schon früher Reichsmünzler Rühl in die Deutsche Dichterschule berief. Damit ist dem Dichter in der Menschlichen Bewertung seines Volkes der Rang zuerkannt, der einer Persönlichkeit gebührt, die ein Leben lang an den Durchbruch der Erkenntnis gekämpft hat: „Wie klar und hart ist ein Mensch und Volk, das sich in seinem eigenen Glauben als in seinem eigenen Schicksal lehrt.“

Kämpfe mit der NSD.  
Durch unser Vorbild lehren wir die Jugend sich die Zukunft sichern.

## Unsere Rätsellecke

### Silber-Rästel

de - be - de - des - du - e - ein - el  
- fisch - fre - gra - da - ist - in -  
- in - far - fit - land - laud - lei - lip -  
- me - mil - mo - mo - na - nat -  
- ne - nit - no - po - sand - se - se -  
- si - sit - sum - te - te - ter -  
- ter - tier - than - tut - ur

Aus vorstehenden 45 Silben sind 16 Wörter zu bilden, deren Anfangsbuchstaben, von oben nach unten, und deren Endbuchstaben, von unten nach oben gelesen, ein Schwärzwort ergeben (s. ein Rätsel).

Bedeutung der einzelnen Wörter: 1. Gefährlich, 2. Raubtier, 3. Unschmerzhaft, 4. Kreisel, 5. ungeliche Schlange, 6. Frauengestalt bei Schalepore, 7. farbiger See, 8. geometrische Figur, 9. deutscher Schachspieler und Theaterdirektor um 1800, 10. Wehrgürtel, 11. Teil der Volkswirtschaft, 12. indische Sprache, 13. großer Handball, 14. Schallverbreitung, 15. Pflanzenteil, 16. alltägliche Tätigkeit.

### Denkpausaufgabe

Hilfsmitteln kommt ein Bote, um Geld bei einem Kaufmann zu leihen. Es enthält sich lösendes Geldwort.

Was Sie können wegen der 37 Worte? Wir wollen leben, und sich machen Licht können Sie auf den Dundermarktstein benutzen?

Ich habe einen Hühnermarktstein, einen Ziegenmarktstein und zwei Ziegenmarktsteine. Wo geht es nicht, aber vielleicht haben Sie noch etwas Kleingeld in der Tasche?

Rur einen Ziegenmarktstein und ein Ziegenmarktstein.

Der Kaufmann und der Bote, der die 37 Worte leihen wollte, wären mit ihrem Wechselgeld niemals zurückgekommen, wenn nicht Theodor Knabbe erschienen wäre. Er hatte zwei Ziegenmarktsteine, ein Hühnermarktstein und ein Hühnermarktstein.

Wie kam jetzt der Bote zu seinem Geld?

### Fortsetzung von Seite 1 der Sonntagbeilage.

den Spah, wenn sie morgens das Verdeck abwusch, einem der umstehenden Passagiere die 2. Klasse zu geben. Der 1. April war ein Sonntag. Was in anderer Gesellschaft eine eigenartige Stimmung hervorrief, war das Finden eines toten Kindes im Verdeck. Es schien einen Schlaganfall gehabt zu haben, denn die Haut war ganz schwarz. Der Kapitän erklärte es für tot, und abends wurde es zur Ruhe bestattet. In den Wochen sollte es sein Grab finden. Am demselben Tage fuhr auch eine Frau, um die ein Vater mit mehreren Kindern weinte.

Der 2. April begann mit einem schönen Morgen. Auf dem Verdeck sah es bunt aus. Kreuz und Quer lagen die Kranken durcheinander. Das Land sah wir nicht mehr. Der 3. April, der Gründonnerstag, war ein schlechter Tag. Durch die fürchterlichen Gerüche im Zwischendeck sah sich der Kapitän veranlaßt, dasselbe aufzuheben zu lassen. Es waren einige Schweinepeize auf dem Schiffe. Darum wurde bestimmt, wer nicht seinen Platz reinigt, bekommt kein Wasser. Um 10 Uhr sahen wir die spanische Küste, Cap Finikere. An diesem Tag fuhr wieder ein Kind. Die Besatzung hatte sich ziemlich verloren, als eine andere gräßliche Krankheit sich zeigte, deren Symptome auf die Diphtherie deuteten. Viele brach in einem so fürchterlichen Grade aus, daß ich glaube, die Besatzungswachen wollten sich in einem Tage zu Tode sehen. — Auf dem Schiff sind die besten Speisen neben Fleisch durchgehende Erbsen, Bohnen, Pflaumen, viel Eier und Mehl, weil sich das am besten zubereiten läßt. Wenn ich wieder von zu Hause wegginge, würde ich mir viel Wein und weißen Zucker mitnehmen und auf dem Schiff einen kleinen Handel treiben. Ein Mann, der dies tat, schlug seine Leberlasten wieder heraus.

Sobald Wasser bekommen wir jeden Tag je Person einen Liter im Keller. Mit Salz und Wasser wird sehr sparsam umgegangen. Am nächsten Tage fuhr wieder ein Kind. Wegen Abend erließen wir eine Schreckensflucht. Matrosen brachten einen halbtoten Mann ans Verdeck. Er bekam die fürchterlichsten Krämpfe, die ihn ganz zusammensetzten. Bald verstarb er. Die Leute begannen einen großen Fieber, daß sie nicht ordentlich fochten. Jeder sollte soviel wie möglich nur warme Speisen genießen. Am folgenden Tag fuhr wieder eine Frau, deren Kind schon früher gestorben war.

### Der Tod geht um!

Am Laufe des Tages fuhr noch zwei Kinder, an diesem Tage fuhr ein gewisses Vortand und den Nordsee Inseln hindurch. Am folgenden Tag prophesie die Kapitän gutes Wetter und guten Wind. Es traf ein. Wegen Mittag begegnete uns ein Schiff auf der Reife nach Europa, bald darauf noch zwei andere. Wie ein Vogel lag das Schiff dabei, es wurden circa 15 Segel aufgezogen. Kurz nach, daß an diesem Tage wieder ein Kind fuhr. Am 11. April ist eine völlige Windstille eingetreten. Der folgende Tag war wieder windig. In der Nacht war wieder eine Frau verstorben, und gegen sechs Uhr brachten mehrere Männer einen halbtoten Kranken daher, der nach kurzer Zeit ganz schwarz wurde. Nach einer Stunde verschied er unter Konvulsionen. Man glaubte, es sei die Cholera. Am 12. April fuhr wieder ein Kind. Der folgende Tag begann mit einem sehr schönen Morgen. Nur kamen wir keinen Schritt vorwärts. Das Verdeck wurde ein wahres Paradies, denn die Luft war gar mild, so daß sich die Kranken auf dem Verdeck aufhalten konnten. Sie waren nicht mehr krank, hatten aber die fürchterliche Diarrhoe. Sie sahen aus wie von der Pest befallen, schwarze

Farbe, hochlänglich, mit fischem Blick. In der Nacht des 15. April fuhr ein Kind. Zur besseren Beobachtung der Ordnung wurde heute eine Commission erwählt. Dieselbe hat auch einen Dief erwählt, einen Sohn Abraham, Noah und Jakob. Gegen zwölf Uhr erblickten wir die Berge der Insel Madeira. Ich dachte ich, eine Flut von diesem Reichtum soll bei mir keine Wirkung nicht verfehlen. Der folgende Tag hatte völlige Windstille. Nach verloren wir wieder ein Kind. Am Nachmittag sahen wir viele Walfische. Der 18. April war brüderlich wie bei uns die Anstalt. Wir sahen um das Schiff herum viele Fische schwimmen, die die Engländer Schwärzlinge nennen. In der Nacht des 19. April fuhr wieder ein Kind.

Es folgt eine sehr umständliche und genaue Erklärung der damaligen Navigationsinstrumente auf dem Schiffe und ihre Handhabung, die beweisen, daß der Schreiber des Briefes für alles, was um ihn herum vor sich, ein gutes Auge besaß. Nun kamen wir in die Gegend der Westwinde, die befähigt von Europa nach Amerika wehen und den Schiffen sehr willkommen sind. Der 20. April brachte uns einen fürchterlichen Regen und starken Wind, so daß wir wieder acht bis neun Meilen in einer Stunde machten. Das 21. April, das der Tod von uns forderte, eine Frau, brachte viele in eine traurige Stimmung. Es wurde immer deutlicher, daß die Krankheit eine Art Cholera war, denn alle hatten fürchterliche Diarrhoe und Krämpfe. Auswärtiger sollten so oft als möglich Arzneimittel von einem guten Arzt mit auf die Reife nehmen, denn was die Agenten in den Reimen von Schiffarzt und Schiffsapotheke läßt, ist alles erfolglos.

### Der Barbier als Dr. Eisenbart

Ein Barbier aus Hildesheim war auf unserem Schiffe alles in allem: Barbiere, Zahnarzt, Chirurg, Doctor und Gott weiß, was noch mehr. Oberhalb machte den eigentlichen Dr. med. Sonst aber haben die Capitane in der Regel ein Doctorbuch, zwei bis drei Sorten Medizin und mit diesen können sie die Leute so gut wie der Schiffsarzt vom Leben zum Tode bringen. Unser Kapitän verstand sich etwas auf die Doctorlei und nahm sich der Kranken sehr an. In diesen Tagen sah ich zum ersten Mal folgende Fälle.

Der 23. April war mit einer traurigen Nachricht angebrochen. Ein Franzose, der abends vorher noch Spähe machte, war in der Nacht unter den fürchterlichen Konvulsionen gestorben. Eine Witwe und zwei Kinder trauerten um den Verlust. Als die Witwe den Finien übergeben wurde, dachte wohl mancher: wie will das Enden? Ich fand in einer Ecke und meinte eine Leiche des Walfisch. Viele Passagiere behaupten, die Leute hätten zwei rote Spalten gesehen. Ich für meinen Teil halte die Krankheit für Cholera. Eine Stunde darauf brachte man einen am Tag sterbenden Mann daher. Am verstorbenen Tage hatte er noch recht lebhaften Appetit, an einer vollständigen Unterhaltung genommen. Nun waren ihm die Augen plötzlich eingefallen und die Haut schwarz geworden. In kurzer Zeit war er tot. Der Capitän und Oberhalb teilten ihm seine Ansicht, daß die Cholera auf unserem Schiffe ausgebrochen sei. Zum allgemeinen Wehen machte jeder Gedanke nun um sechs Uhr aufstehen, damit um sechs Uhr das Feuer brennen konnte und die Passagiere warme Speisen bekamen. Das Verdeck blieb erneut einem Paradies. In der Nacht des 24. April fuhr ein Schweizer Fräulein. Viele dieser Gefand fürchteten die Vorboten der Krankheit. Der 25. April betete alle Gemüter mit neuer Hoffnung. Niemand war gestorben. Man war wirklich vergnügt, nicht wieder von einer unangenehmen Krankheit überfallen zu sein. Der 1. Mai, den ich in

Deutschland immer als den Bringer aller Freude begrüßte, machte ich hier erleben auf einer unangenehm grünen Flut.

### Land in Sicht!

Die Kappes dann weiter berichtet, fuhr am 4. Mai eine Frau aus Mainz, die damit das 20. Opfer der fürchterlichen Seuche wurde. Der 6. Mai, ein herrlicher Sonntag, wurde in seinem Gange dadurch noch erhöht, daß wir gegen zwölf Uhr am Horizont einen nebeltrauen Streifen erblickten. Niemand hätte denken für etwas von Bedeutung gehalten, wenn der Capitän nicht plötzlich ausgerufen hätte. Immer mehr erhob es sich und ich deutlich erblickten wir bald die Insel Abaco, eine von den Bahama-Inseln. Wir kamen immer näher und konnten auf die Wohnungen und den Leuchtturm sowie einige Menschen erkennen. Was mein Herz beim Anblick des beherzten Landes empfand, vermag ich Euch nicht zu schildern. Auf das Wohl Amerikas tranken ich uns Oberhalb eine Flut von meinem Koiben.

Der Verfaller behauptet dann keine weiteren Beobachtungen bis zum 8. Mai, da das Schiff in den Golf von Mexiko einfuhr. Ferner heißt es dann in dem Brief: Es war Vollmond und ein schöner Abend. Da die Transpiration im Zwischendeck eine fürchterliche war, so jagte ich und viele andere vor, auf dem Verdeck zu schlafen. In der Nacht gegen drei Uhr sah ich einen Leuchtturm, welcher auf der Spitze von Florida steht. Im Golf sah man wieder viele Schiffe.

### Tanz zur Klarinette

Bis zum 13. Mai kam das Schiff, auf dem viele Briefschreiber sich befand, nur langsam voran. Die Windstärke herrschte. Am 14. Mai, so heißt es weiter, hofften wir das feste Land zu sehen. Es war aber eine Täuschung. Die Gesellschaft am Bord kann nun auf Mittel, ihren Namen zu verzeichnen, und sie land solche. Wegen vier Uhr brachten einige einen Schreiber auf das Verdeck, er hatte eine Klarinette in der Hand, wurde auf einem erhöhten Platz gesetzt und gab einige Töne zum Wehen. Dieser luden sich sofort ein. Da der Raum ein wenig zu eng war und der Capitän Befehlen an der Festlichkeit der Gasse hatte, so ließ derselbe den Raum des Tanzbodens wohl um das Doppelte vergrößern. Es tanzten sich so viele Tänzer ein, daß einige Walfischkommissare für Aufrechterhaltung der Ordnung sorgen mußten. Lange ging es so in geordneten Reihen.

Der 16. Mai ließ immer noch kein Land erkennen. Gegen Abend erblickten wir am Horizont den Rauch eines Dampfschiffes. Immer näher kommend erkannten wir den Dampfer, und bald war er in unserer Nähe. Er fuhr am unser Schiff heran, und die beiden Capitane redeten miteinander durch Sprechrohr. Weidlich, werden die Herren New Orleans dort nicht dicht am Verdeck. Nach dem zwei Tagesreisen weiter oben am Hügel Mississippi, dort hinauf wird nicht gefahrt, sondern ein Dampfer übernahm das Schiff in den Hafen.

### Im Schlepptau des „Yankee“

Dieser Dampfer wurde nun bei und vorwärts, alle Segel gefaltet, es ging vorwärts. Die Dampfer fuhr ganz besonders konträr, alle Dampfer werden mit Holz beheizt. Der Name dieses Schlepptaus war „Yankee“. Wir fuhren die ganze Nacht hindurch. Gegen ein Uhr sah ich Leuchttürme. Gegen vier Uhr morgens hatte uns der „Yankee“ verlassen und unser Schlepptau mit fürchterlichem Geleise hinterlassen. Bald wurde es Tag, und man sah sehr viele Dampfer hin- und herfahren und viele Segelschiffe vor Anker liegen. Eine Rasse Vagabunden deutete darauf hin, daß wir an der Küste von Mississippi lagen. Wegen sieben Uhr fuhr ein europäisches Kontraktier Dampfschiff mit Passagieren ans Land vorüber. Um 8 Uhr kam der Posten an Bord. Die Segel wurden nun wieder aufgezogen und die Anker gelichtet. In dieser Zeit kam ein Dampfer an uns vorüber und hatte ein Schiff mit deutschen Kaufmännern und Bremen im Schlepptau. Da unser Kapitän das ganze Frachtgeld nicht hatte bezahlen wollen, so mußte sich der Kapitän des „Yankee“ nach einem weiteren Schiff umsehen. Eine Fracht kostete 4-500 Thaler. Je mehr Schiffe ein Dampfer anhängt, desto weniger sieht dem einzelnen Schiff zu zahlen übrig. Gegen neun Uhr kam der „Yankee“ mit einem anderen Schiff zu uns, spannte sich in die Mitte, die Segelschiffe zu beiden Seiten, und so ging es immer vorwärts, bis Mississippi hinauf. Die Ufer des Flusses waren niedrig und mit Schilf bewachsen.

Weiter aufwärts sahen wir das erste Seilwerk, Erde und Wasser groben in vielen Stellen. Rappes ist dann von keinem Gesellschaft übergegangen auf den Schlepptau „Yankee“ übergeben und ein Bord dieses Schiffes weiter nachhause geführt. Der Werkmeister und die Matrosen des Dampfers waren Deutsche und brave Leute, wir er nun weiter fuhr. In beiden Seiten des Mississippi sah man große Zuckerplantagen. Es den Werra fanden die Gebäude, bestehend aus dem Deckenbau und den Stuppenhäusern. Die Häuser sind ungemischt und niedrig.

Um 9 Uhr hielt der Dampfer und sah die Dampfer. Der Zeit hier ich mit vielen über Bord und dabei zum erstenmal den Boden des freien Amerika. Ich fand eine Weile still, vor mich hinschauend, den Gehäusen der höchsten Berge und zugleich des tiefsten Schreyes Raum gebend. Ich brach mir ein Sträußchen der amerikanischen Blumen, das ich auch als Unterfang meiner Liebe abfand. Doch ich frage es, bis es weiß.

Darmit beschließen wir den ersten Teil des interessanten Briefes dieses rheinischen Kaufmanns aus dem Jahre 1848. Wir werden in der nächsten Heftungsbeilage unserer nächsten Sonntagbeilage den Schluss dieses Briefes, der von dem ersten Erlebnissen des jungen Schullehrers auf amerikanischen Boden berichtet, zum Abdruck bringen.

Ständige Mitarbeiter: Dr. Schiller, Reichardt, Hoff

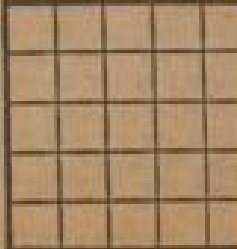
### Kreuzworträtsel



Bedeutung der einzelnen Wörter: Waage, 1. abgelaubter Eichenast, 5. Schalenfrucht, 8. große Gasse, 9. Möhrevorbecker, 10. Getreid, 11. Teil des Tages, 14. Feldblume, 16. Katerstrolch, 18. Stadt in der Schweiz, 19. Mat. 21. Kranzschiff, 24. Wiederschlag, 25. Tod in Belgien, 26. Pflanzname, 27. Gewürz, 28. Drama von Goethe. — Senkrecht: 1. deutscher Romanepiker, 2. Nebenfluß des Rheins, 3. Nebenfluß der Donau, 4. männliches Haustier, 5. Gattung, 7. Wasserfahrzeug, 11. Perle, 12. englischer Sechshundert im 16. Jahrhundert, 13. Ruderboot, 15. Teil des Baums, 17. Hausangestellter, 20. optisches Gerät, 22. Teil des Jahres, 23. Hirschart.

### Magisches Quadrat

a - e - t - e - e - e - e - e - e - e  
- e - t - e - e - e - e - e - e - e - e  
- e - t - e - e - e - e - e - e - e - e



### Obige Buchstaben sind so in die Leeren Stellen einzutragen, daß man gerade und senkrecht gleichlautende Wörter entstehen:

- 1. Obi, 2. Schmal, 3. Knackig, 4. Gasse, 5. Schmal, 6. Schmal, 7. Schmal, 8. Schmal, 9. Schmal, 10. Schmal, 11. Schmal, 12. Schmal, 13. Schmal, 14. Schmal, 15. Schmal, 16. Schmal, 17. Schmal, 18. Schmal, 19. Schmal, 20. Schmal, 21. Schmal, 22. Schmal, 23. Schmal, 24. Schmal, 25. Schmal, 26. Schmal, 27. Schmal, 28. Schmal, 29. Schmal, 30. Schmal, 31. Schmal, 32. Schmal, 33. Schmal, 34. Schmal, 35. Schmal, 36. Schmal, 37. Schmal, 38. Schmal, 39. Schmal, 40. Schmal, 41. Schmal, 42. Schmal, 43. Schmal, 44. Schmal, 45. Schmal, 46. Schmal, 47. Schmal, 48. Schmal, 49. Schmal, 50. Schmal, 51. Schmal, 52. Schmal, 53. Schmal, 54. Schmal, 55. Schmal, 56. Schmal, 57. Schmal, 58. Schmal, 59. Schmal, 60. Schmal, 61. Schmal, 62. Schmal, 63. Schmal, 64. Schmal, 65. Schmal, 66. Schmal, 67. Schmal, 68. Schmal, 69. Schmal, 70. Schmal, 71. Schmal, 72. Schmal, 73. Schmal, 74. Schmal, 75. Schmal, 76. Schmal, 77. Schmal, 78. Schmal, 79. Schmal, 80. Schmal, 81. Schmal, 82. Schmal, 83. Schmal, 84. Schmal, 85. Schmal, 86. Schmal, 87. Schmal, 88. Schmal, 89. Schmal, 90. Schmal, 91. Schmal, 92. Schmal, 93. Schmal, 94. Schmal, 95. Schmal, 96. Schmal, 97. Schmal, 98. Schmal, 99. Schmal, 100. Schmal.

### Bilder-Rästel



### Auflösungen aus voriger Nummer

Rästelung: Mein Herr Schmidt hat mit dir, wie ich der Himmel mit der Sonne schmiedet, du gibst ihm Glanz, und ohne dich blies es in dunkle Nacht erdrückt. Gleich wie die Welt all ihre Kraft verhält, gleich wie sie umfließt, und nur, wenn ihr die Sonne leuchtet, zeigt sich die Schönheit in ihr Licht. — Senkrecht: 1. Die 7. Wortzahl 8-11. Wort, 12-19. Wort, 20 bis 21. Wort, 22-30. Wort, 31-35. Wort, 36-40. Wort, 41-45. Wort. — Silbenrästel: Ein dies Gemuet fucht sich zur Quelle genant. — 1. Eisen, 2. Aue, 3. Räder, 4. Eisen, 5. Dohmann, 6. Damm, 7. Eisen, 8. Eisen, 9. Eisen, 10. Eisen, 11. Eisen, 12. Eisen, 13. Eisen, 14. Eisen, 15. Eisen, 16. Eisen, 17. Eisen, 18. Eisen, 19. Eisen, 20. Eisen, 21. Eisen, 22. Eisen, 23. Eisen, 24. Eisen, 25. Eisen, 26. Eisen, 27. Eisen, 28. Eisen, 29. Eisen, 30. Eisen, 31. Eisen, 32. Eisen, 33. Eisen, 34. Eisen, 35. Eisen, 36. Eisen, 37. Eisen, 38. Eisen, 39. Eisen, 40. Eisen, 41. Eisen, 42. Eisen, 43. Eisen, 44. Eisen, 45. Eisen, 46. Eisen, 47. Eisen, 48. Eisen, 49. Eisen, 50. Eisen, 51. Eisen, 52. Eisen, 53. Eisen, 54. Eisen, 55. Eisen, 56. Eisen, 57. Eisen, 58. Eisen, 59. Eisen, 60. Eisen, 61. Eisen, 62. Eisen, 63. Eisen, 64. Eisen, 65. Eisen, 66. Eisen, 67. Eisen, 68. Eisen, 69. Eisen, 70. Eisen, 71. Eisen, 72. Eisen, 73. Eisen, 74. Eisen, 75. Eisen, 76. Eisen, 77. Eisen, 78. Eisen, 79. Eisen, 80. Eisen, 81. Eisen, 82. Eisen, 83. Eisen, 84. Eisen, 85. Eisen, 86. Eisen, 87. Eisen, 88. Eisen, 89. Eisen, 90. Eisen, 91. Eisen, 92. Eisen, 93. Eisen, 94. Eisen, 95. Eisen, 96. Eisen, 97. Eisen, 98. Eisen, 99. Eisen, 100. Eisen.

Erhäute Vitamin: Obi, Aus, Hoff, Verdrängung, Rieger, Kreuzworträstel: Waage, 1. Damm, 2. Damm, 3. Damm, 4. Damm, 5. Damm, 6. Damm, 7. Damm, 8. Damm, 9. Damm, 10. Damm, 11. Damm, 12. Damm, 13. Damm, 14. Damm, 15. Damm, 16. Damm, 17. Damm, 18. Damm, 19. Damm, 20. Damm, 21. Damm, 22. Damm, 23. Damm, 24. Damm, 25. Damm, 26. Damm, 27. Damm, 28. Damm, 29. Damm, 30. Damm, 31. Damm, 32. Damm, 33. Damm, 34. Damm, 35. Damm, 36. Damm, 37. Damm, 38. Damm, 39. Damm, 40. Damm, 41. Damm, 42. Damm, 43. Damm, 44. Damm, 45. Damm, 46. Damm, 47. Damm, 48. Damm, 49. Damm, 50. Damm, 51. Damm, 52. Damm, 53. Damm, 54. Damm, 55. Damm, 56. Damm, 57. Damm, 58. Damm, 59. Damm, 60. Damm, 61. Damm, 62. Damm, 63. Damm, 64. Damm, 65. Damm, 66. Damm, 67. Damm, 68. Damm, 69. Damm, 70. Damm, 71. Damm, 72. Damm, 73. Damm, 74. Damm, 75. Damm, 76. Damm, 77. Damm, 78. Damm, 79. Damm, 80. Damm, 81. Damm, 82. Damm, 83. Damm, 84. Damm, 85. Damm, 86. Damm, 87. Damm, 88. Damm, 89. Damm, 90. Damm, 91. Damm, 92. Damm, 93. Damm, 94. Damm, 95. Damm, 96. Damm, 97. Damm, 98. Damm, 99. Damm, 100. Damm.



# Herbst an der Deutschen Weinstraße!



Wenn die Sonne in aller Herrgottsfröhe den Kampf mit den Nebelwaden aufnimmt, die weißen Schleier zerfließen und sich wie verirrte Wolken schwebend um altergrüne Ruinen legen, dann ist bei Weinlandes schönste Zeit gekommen. Weinlese Weiler lächeln lächelnd durch dastende Weinberge, liegen verträumt aus kleinen Kellertürmen redbekanntester Winzerhäuser, gurgeln und murmeln in tiefen Kellergewölben, purzeln im luftigen Weigen aus schönen breiten Pastoren, treiben übermütigen Schabernack mit jugendlichen Winzermädels und allen hässlichen Witzern und erwischen im vollen Spiel den Fremden beim Wackeln und führen ihn schmerzhaft in eine der unzähligen behaglichen Weinstuben, daß er bei vollem Schoppenglas treue Freundschaft mit ihnen schließt.

Ja, das ist der Herbst an der Deutschen Weinstraße. In jubelnden Affekten flügel der Frohsinn auf. Doffnet eure Herzen, schaut und erlebt dieses Herbstwunder an der Straße der Freundschaft. Ein Flammenmeer leuchtet und blendend entgegenflammen, die Frohsinn und Freundschaft in die Herzen tragen. Vor wenigen Wochen noch mochte das unübersehbare Meer der Reben in dunkelgrünen

Freude bei Schweigen an der französischen Grenze, bis hinunter zu den Ausläufern der Unterharde bei Dudenheim.

Leuchtend schickt die Oktobersonne ihre Strahlen über das Land. Der Himmel lacht in lieblicher Bläue, als ginge es dem Frühling entgegen. Die Winzer — so nennt der Völger keine „Weinberge“ — sind lebendig geworden. Gärten farbenprächtig gleich leuchtend blaue und rote Kopfblätter lebendiger Winzerinnen im rauschenden Hauch der Reben. Derbstzeit ist frohliche Zeit im Weinland. Lustiger fliegen die Vögel, ihre Jubel hallt wider an den steinernen Mauern der Burgen: Der Limburg, der Wachenburg, des Gaudier Schloßhens, des Hambacher Schloßes, der Kropfburg, der Rodenburg, der Nieburg, Burg Vanden, und wie die stolzen Zeugen feingewordener Vergangenheit auf den Höhenrücken des Saargaus und der Harde alle heißen mögen. An den Straßenecken reihen sich die Winzerhöfen, Traubennähen tragen ihre Lieb. Beladen mit den Köstlichkeiten der Deutschen Weinstraße reizen die Weinstraßen beim verkehrten hinter den großen Torbögen und nur der betäubende Duft des Mostes, der aus allen Reben



Das ist Fräulein Maria Poh aus Hambach, die am vergangenen Sonntag in Neustadt a. d. Weinstraße zur Deutschen Weinkönigin 1938 gewählt wurde.



Ein frischer Trunk erquickt während der Lesel.

© Heinz Geyer.

Wellen. Und nun ist es, als ob mit riesigen Vinseln aus mächtigen Raststätten alle Weinstraßen auf die weiten Rebläner aufgetragen wurden. Zwischen glühendem Rot drängt sich dieses kalte Braun und zwischen leuchtendem Grün lächelt dieses Weiß. Dieses leuchtende Farbenwunder schwingt hinaus in die Unendlichkeit der Rheinebene, schwingt empor zu den Höhen des Saargaus und des Gaudiergebirges, dieser treuen Begleiter der Deutschen Weinstraße auf ihrem beschwingten Lauf vom Tor der

und Hügel hervorquillt, erfüllt und mit verbildungsboolem Können, was in den Tiefen dunkler Kellergewölbe die Weingelichter geheimnisvoll brauen.

Unsere Herbstfahrt führt uns auch in die Heimat der Deutschen Weinkönigin. Wenn wir in Hambach die Deutsche Weinstraße verlassen und in die Wachenburgstraße einbiegen, haben wir bald die Reihens ihrer weinbaulichen Edelheit gefunden. Wir haben Glück. Eben wollten Wein-

königin-Vater und Weinkönigin-Mutter das Haus verlassen. Draußen wartet die Feldarbeit. Aber als sie hören, daß unter Weh der neugewählten Weinkönigin gilt, da gleitet über das Gesicht der Mutter ein lässiges Lächeln. Die Rebe werden wieder in den Stall gefädert. Wir steigen die Holzstiege hinauf und setzen bald in dem kleinen hellblauen Wohnzimmerchen mit dem Vertico in der Ecke, mit den kleinen Fenstern und dem Sofa an der einen Wand, der Deutschen Weinkönigin gegenüber. Schmal und laubig steht sie in ihrem Dirndl vor uns. Auf dem Tisch liegt die Krone. Heute abend wird sie sie noch tragen. Wenige Tage sind seit ihrer Wahl vergangen, da ruhen schon Repräsentationspflichten.

Im Herbst der frühlichen Pfalz, in Bad Dürkheim, wird sie im Kreise deutscher und ausländischer Industrieller weilen. Wenn sie die Krone auf ihr schwarzes Haar setzt, das bunte Tuch über die Schultern legt, dann ist aus der kleinen Winzerin Maria Poh aus Hambach die Deutsche Weinkönigin geworden. So stellen wir sie uns vor. Die hat es nicht geahnt, daß einmal diese hohe Würde auf sie fallen würde. Noch am Sonntagabend stand sie schweigend als Prinzessin auf der Bühne des Saalbauers. Ihr Herz klopfte ein wenig. Als ihr aber dann das weinrote Volk jubelte, da wurde aus diesem stillen Mädchen ein frohliches Jüngchen. Dann stand sie am anderen Morgen mit der Krone auf dem Kopf mit einem glücklichen Lächeln am Welt ihrer Eltern. „Ja“, sagt ihre Mutter, „es ist ein großes Glück für uns. Wir werden aber Alt und Bekcheiden dieses Glück tragen. Wir sind dankbar dafür, denn es ist eine große Ehre.“

So ist in ein kleines Winzerhaus in Hambach an der Deutschen Weinstraße das große Glück eingezogen. Froht Maria, wir trinken auf das Wohl der Deutschen Weinkönigin 1938 und auf das stille Glück in dem kleinen Winzerhaus. So neigen wir Abschied von Hambach.

Der Abend bricht herein. Rebel tratten ihre Schleiter behütet über das Land. Einand folgen die Winzerinnen heim. Denn ist es Zeit, Einkehr zu halten. Dort, wo die schwindelnden Wirtshausbühnen winken, wo aus Fenstern und Türen der warme, wirtliche Duft gedrehter Edelkattunen dringt, ist es gut sein. Ob dann der Federweil in anstrem Glas duftet, ob es gelüftet ist mit Durstweil, Zofaner oder den edelsten Tropfen, die die Deutsche Weinstraße zu finden hat; Gaudier Ralkolen, Wismeldinger Meerlpinne, Forster Rinkentrad, Talsheimer Herrgottsader, Wachenheimer Gerimuel, Dürkheimer Michelberg, Kalkhader Saumagen — wo sollen wir bei der Reichhaltigkeit der Weinkarte anfangen, wo aufhören?

Auch die Unterharde weilt uns mit ihren edlen Gewächsen frohe Stunden zu bereiten. Die alte schmucke Grafenstadt Grünstadt ist der wichtigste Mittelpunkt der gelegenen Unterharde. Ehrig wird sehr schon zum großen Weinwettbewerb der Unterharde gerichtet, der in der Zeit vom 20. bis 31. Oktober Tausende frühlicher Menschen nach Grünstadt führen wird. Der See und der Meer Wein werden in heilerem Weistreit sich gegenseitig überleben. Wer wird Sieger? Das ist die Frage, die nicht nur das vielfältige Weinwettbewerb, sondern auch die Tausende von Festbesuchern beschäftigt. Die Weinköniginnen werden die Bezüge ihrer Weine hervorheben, bis das Schiedsgericht seinen Urteilspruch fällen wird. Das ist der Herbst an der Deutschen Weinstraße.

© Heinz Geyer.

## Herbstliche Weinpfalz

Von Konrad Baumann.

Das Edelweingebiet der Rheinpfalz ist das jugendliche aller deutschen Grenzlande. Die frühlichen Tage in der Weinpfalz aber sind die Tage der Reife, wenn Weindust über allen Winzerin.

**HAMBACH** die Heimat der „Deutschen Weinkönigin 1938/39“  
an der Weinstraße

der allseits beliebte Ausflugsort der Weinfreunde mit seiner herrlich gelegenen Maxburg  
Neuzeitlich gepflegte Gaststätten mit bekannt guter Küche und gutem Keller

HAMBACHER RIESLING — WEINKENNERS LIEBLING!

**Hambacher Ratskeller**  
Original ausgeschnittene Gaststätte  
Auswahl naturreiner Weine — Gopfige Küche  
mit Pfälzer Spezialitäten — Pfälzer-Bier  
Inhab. G. Gebr. Meyer

Besucht in der Herbstzeit den Edelweingebiet  
**FORST** an der Weinstraße  
Genießt den neuen Wein, die edlen Trauben

**Forster Winzerverein**  
Der Treffpunkt für Weinkonner und Feinschmecker  
Im Winzerhaus naturreine Forster Edelweine im Ausschank

**Herxheim** an der Weinstraße  
in idyllischer Höhenlage  
Qualitäts-Weinbauort der Mittelharde mit den bestbekanntesten Lagen:  
Fellenberg, Goldberg, Sommersee, Kirchenstück, Hohlgeack

Bezug dieser Qualitätsweine durch die neugegründete  
**Winzergenossenschaft Herxheim**

Weinlese u. Feststimmung in der sonnigen Pfalz... — die NMZ zeigt Ihnen im Anzeigenteil das Ratskeller

**WACHENHEIM** an der Weinstraße  
im pfälzischen Weinparadies

Seine Weine sind besonders beliebt, daher Mittelpunkt des Fremdenverkehrs. Während der Weinlese reges interessantes Leben. — In den gemütlichen neuzeitlichen Gaststätten der

**WINZERVEREINIGUNG UND WINZERGENOSSENSCHAFT**  
AM TUEDEINGANG AM MARKT

Können Sie frohe Stunden verleben. — Erstklassige Naturweine u. in Küche. — Parkplätze  
Reichpreiswerte Mittelweine für Flanzen und Ausschank — Edelgewächse — Während der Weinlese Sekt, Blitzer u. in alle Schoppen

Kassen und Kassen liegt und das edle Weidenblatt aus der Kletter quillt.

Wenn die Pfälzer beim Dürkheimer Markt... Wein die Pfälzer beim Dürkheimer Markt...

Mittelpunkt der Weinpfalz ist das von Wingen... Mittelpunkt der Weinpfalz ist das von Wingen...

Das Bergstraßen edlerer Palastweine aber ist... Das Bergstraßen edlerer Palastweine aber ist...

Im Gebiet der Rattmit, des höchsten... Im Gebiet der Rattmit, des höchsten...

Richtig wählen - richtig kaufen: Der Goldschmied als Mittler und Berater

Das Knecht der Frau auf Schmutz... Das Knecht der Frau auf Schmutz...

So spricht ein Dichter, der wie kaum sonst jemand... So spricht ein Dichter, der wie kaum sonst jemand...



Mannheimer Handwerksarbeit Photo: Eduard...

Sinne kann es hier nur geben, wenn der Käufer... Sinne kann es hier nur geben, wenn der Käufer...

Bedarfszeit. In den Winterzeiten wie auf der... Bedarfszeit. In den Winterzeiten wie auf der...

Denn wer handwerkliche Kunst machen will, der... Denn wer handwerkliche Kunst machen will, der...

Tageskalender

Sonntag, 16. Oktober... Nationaltheater: Groß-Opernabend...

Sonntag, 16. Oktober... Hauptstadttheater...

Advertisement for Schloss Wachenheim wine, featuring a bottle illustration and decorative border with text: 'Schloß Wachenheim', 'DEUTSCHER WEIN', 'DIETAUFRASSE', 'GRAF ZEPPELIN'.

Advertisement for Couches Sessel Sofas, Kapok, and Matratzen, listing 'Meyer Berg' as the provider.

Advertisement for Pianos Blüthner Perzina, listing 'Meyer Berg' as the provider.

Advertisement for Einige Fahren Gartenerde, listing 'Meyer Berg' as the provider.

Advertisement for Dr. Boether-Tabletten, treating Bronchitis, Husten, and Asthma.

Advertisement for Möbel Volk, featuring an illustration of a living room and the text 'Die große Auswahl'.

Advertisement for Schlafzimmer, listing 'Meyer Berg' as the provider.

Advertisement for Druckerei Dr. Haas, listing 'Meyer Berg' as the provider.

Advertisement for Pfälz. Winterkartoffel, listing 'Meyer Berg' as the provider.

Advertisement for Heißmangel, featuring an illustration of a man and the text 'Machen Sie mir einen Anzug dazu'.

Advertisement for RAXON, featuring the text 'Die Krawatte mit allen Vorzügen'.

Advertisement for Hand-Schuh-Leder and seine Ruh, listing 'Meyer Berg' as the provider.



